

XS grande

type: xs grande



cafe

I/E



INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Übersetzung der Originalanleitung

MAN2100103 rel. 04 vom 28.02.2017

**einleitende
Sicherheits-
angaben**

vor Nutzung des Gerätes aufmerksam diese Angaben durchlesen, die auf Verhaltensweisen für einen sicheren Gebrauch hinweisen;
auf den folgenden Seiten werden die hier aufgelisteten Symbole für vorsichtiges Verhalten verwendet:



ALLGEMEIN;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Text wird besondere Aufmerksamkeit bei der Ausführung der beschriebenen Abläufe empfohlen; nicht aufmerksam und in Sicherheit durchgeführte Schritte können eine allgemeine Gefahrenquelle darstellen;



HOCHSPANNUNG;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit unter Strom stehenden Komponenten erfolgen;



GEFÄHRLICHE TEMPERATUR;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit stark erhitzten Komponenten erfolgen;



IN BEWEGUNG BEFINDLICHE KOMPONENTEN;

mit diesem Symbol gekennzeichnete Schritte können bei falscher Ausführung zu versehentlichem Kontakt mit in Bewegung befindlichen Komponenten führen;

diese Symbole befinden sich im Gerät, um auf jene Komponenten hinzuweisen, die mit äußerster Vorsicht zu handhaben sind;



SERVICE-SCHLÜSSEL IN GEBRAUCH;

das Symbol empfiehlt besondere Vorsicht während der beschriebenen Schritte; die Verwendung des Service-Schlüssels, der bei geöffneter Tür alle Maschinenfunktionen aktiviert, ist ausschließlich technischen Fachkräften vorbehalten, die sich mit der Funktion des Automaten auskennen, sich den möglichen Gefahren bewusst sind und sicherstellen können, in absoluter Sicherheit vorzugehen;

die Verwendung des Service-Schlüssels muss absolut auf die notwendige Zeit beschränkt werden, die seine Nutzung erforderlich macht; die Anwender müssen darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu benutzen und sich ihm fernzuhalten;



GEWICHT;

das Symbol weist darauf hin, bei Bewegung und dem endgültigen Standort auf das Gerätegewicht zu achten;



WASSERVERSORGUNG;

kennzeichnet die Komponenten, die bei Anschluss an das Wassernetz entsprechende Vorsicht hinsichtlich eventueller Lecks erforderlich macht;

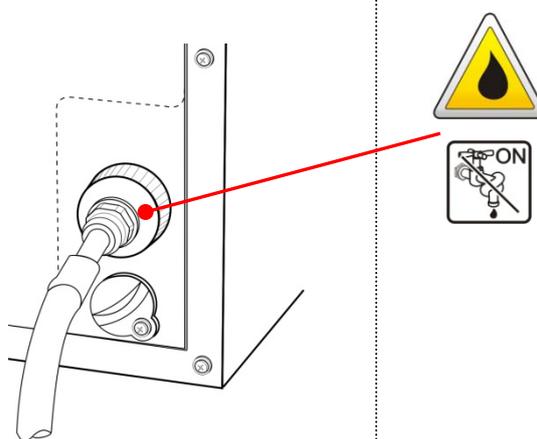
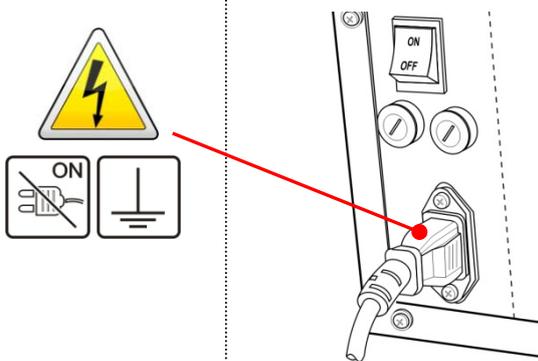


ABSTELLFLÄCHE;

erinnert daran, das Gerät auf einer Fläche mit maximal 2° Gefälle zu installieren;

Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts

- *** beachten Sie besonders die mit den Warnhinweisen gekennzeichneten Kapitel und Angaben; befolgen Sie genau den Angaben zur Sicherheit der Techniker und Anwender;
- *** das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, sowie ohne spezifische Kenntnisse oder Erfahrungen bedient werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Hinweise zum sicheren Gerätegebrauch und zu den damit verbundenen Gefahren erhalten und diese verstanden haben; Kinder müssen so beaufsichtigt werden, dass sie nicht mit dem Gerät spielen; die Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden;
- *** bei Wasserverlust, Rauchbildung etc. muss das Gerät sofort vom Wasser- und Stromnetz getrennt, nicht wieder eingeschaltet und in jedem Fall durch einen Fachmann kontrolliert werden;
- *** das Gerät muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert werden; dabei ist besonders auf die Vorschriften für direkt an das Wassernetz angeschlossene Geräte zu achten;
- *** Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):
Temperatur : 5 °C ÷ 35 °C
relative Luftfeuchtigkeit: maximal 80 %
- *** die Neigung der Stellfläche des Geräts darf maximal 2° betragen;
- *** falls bei der Gerätelieferung kein Wasserschlauch beiliegt oder der Schlauch zu ersetzen ist, müssen beim Anschluss folgende Kriterien erfüllt werden:
 - neuer Schlauch;
 - lebensmittelgeeignetes Material;
 - im Sinne von „DIN EN 61770 Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage“;
 - für den Betriebsdruck ausgelegt;
- *** der Anwender darf nicht auf den ausreichend zu beschildernden Wartungs- und Servicebereich zugreifen können;
- *** keine Abschirmungen entfernen, Sicherungen deaktivieren oder das Gerät oder seine Komponenten modifizieren;
- *** für Arbeiten an diesem Gerät erforderliches Werkzeug :
 - Elektrikerschere, Kreuzschlitzschraubendreher Phillips PH2 für selbstschneidende Schrauben 4/6 mm, ein Schraubenschlüsselsatz bis 13 mm, ein Inbusschlüsselsatz von 2 bis 8 mm;
 - weiterhin können Papiertücher, Einweghandschuhe, saubere Lappen, Becher und ein Eimer für die Aufnahme von Abwasser erforderlich sein;
- *** das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;
- *** für die regelmäßige Reinigung, siehe Kapitel 12;



das Symbol weist darauf hin, das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gesondert zu entsorgen, um mögliche Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden; richten Sie sich genau nach den Vorgaben der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments;



Restrisiken

unter Restrisiken sind nicht auszuschließende Gefahrenmöglichkeiten zu verstehen, die aufgrund unabänderlicher Produkteigenschaften trotz aller Vorkehrungen bestehen bleiben, wozu auch nicht identifizierbare Gefahren gehören;

es folgt eine Aufzählung einiger Arbeitsschritte und Verhaltensweisen, die Restrisiken verringern und bei der Arbeit am Gerät immer zu befolgen sind;



angemessene Kleidung tragen, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden (keine Ringe, Ketten, Kleidung mit Laschen, Ärmel mit Überlänge usw. tragen);



die Abfälle von der Installation (Holz, Kunststoff usw.) und dem Betrieb (Produktpulver, Beutel usw.) sachgerecht entsorgen;



keine Reparaturen oder technische Eingriffe ohne ausreichende Schulung durchführen;



technische Eingriffe am Gerät kennzeichnen (Barrieren zur Verhinderung des Zutritts, Beschilderung usw.) und schnellstmöglich durchführen, ohne den Arbeitsplatz zu verlassen;



das Gerät an einem geschützten, beleuchteten, gelüfteten und ruhigen Ort installieren; das Gerät sauber halten und keine Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf ablegen; nicht im Freien oder den Wittereinflüssen ausgesetzt installieren;



sicherstellen, dass das Gerät nicht von Wasserspritzern, Dampf oder Objekten getroffen werden kann, die es beschädigen könnten;



das Gewicht und die Stabilität des Geräts während der Installation und in der endgültigen Betriebsposition beachten;



das Gerät mit den auf den folgenden Seiten angegebenen zulässigen Werten für Stromspannung, Temperatur, Wasserdruck usw. versorgen, und eine ausreichende Erdung vorsehen;



das Gerät kann auch in ausgestecktem Zustand heißes und unter Druck stehendes Wasser enthalten;



aktive Wasser- und Stromversorgung dürfen nicht unterbrochen werden;

**Allgemeine
Garantiebedingungen**

die vorliegenden Bedingungen regeln die Verpflichtungen von Rheavendors Industries S.p.A. bezüglich der Gewährleistungen bei Reparaturen; jegliche weitere schriftliche oder mündliche Vereinbarung ist nicht anwendbar, inbegriffen die in den Kaufbestellungen enthaltenen, falls nicht ausdrücklich durch Rheavendors Industries S.p.A. akzeptiert und unterzeichnet; falls unten aufgeführte Punkte der Garantiebedingungen in dem Land, in das das Produkt verkauft wird als ungültig und/oder rechtswidrig betrachtet werden, werden diese aufgehoben, wobei alle anderen Klauseln weiterhin Gültigkeit besitzen;

- 1° die mechanischen und elektronischen Komponenten des Geräts besitzen eine Gewährleistung von zwölf Monaten ab dem auf der Rechnung angegebenen Verkaufsdatum;
- 2° unter Garantie wird der kostenlose Austausch oder Reparatur der Komponenten verstanden, die nach unanfechtbarer Beurteilung des Herstellers als Herstellungsfehler anerkannt werden; die Kosten für den Versand von Geräten, defekten Komponenten und Ersatzteilen an den Hersteller gehen zu Lasten des Kunden; der Hersteller behält sich vor, neue oder überholte Komponenten für die Reparatur zu verwenden; auf Originalersatzteile wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt; während der Garantiezeit ersetzte Komponenten werden Eigentum von Rheavendors Services S.p.A. (siehe „Mod. PO 19.01/2b in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“);
- 3° bei nicht reparierbaren oder wiederholt auftretenden Schäden mit gleicher Ursache, kann der Hersteller nach eigenem Ermessen das Gerät durch ein identisches oder gleichwertiges Modell ersetzen; die Garantiezeit des neuen Geräts entspricht der ursprünglichen Garantiezeit des ausgetauschten Geräts;
- 4° nicht durch die Garantie abgedeckt sind alle Komponenten, die durch Vernachlässigung oder Unvorsichtigkeit während des Gebrauchs (Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung des Geräts), falsche Installation oder Wartung durch nicht autorisiertes Personal, Transportschäden oder andere Umstände beschädigt werden, die nicht auf Herstellungsfehler des Geräts zurückzuführen sind; außerdem von Garantieleistungen ausgeschlossen sind Eingriffe für Installation und Anschluss der Versorgungsanlagen, sowie die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungen; die Garantie deckt die Zahlungssysteme nicht ab; diese sind - sowohl auf dem Gerät installiert, als auch als Zubehör geliefert - Gegenstand der Garantie des jeweiligen Herstellers, während Rheavendors Industries S.p.A. nur die Vermittlerrolle übernimmt; eventuelle Modifikationen an dem Gerät, die nicht schriftlich durch den Hersteller genehmigt wurden, führen zum sofortigen Verfall der Garantie und liegen in der vollen Verantwortung des Kunden;
- 5° die Garantie verfällt bei allen unsachgemäßen Anwendungen des Geräts;
- 6° Rheavendors Industries S.p.A. übernimmt keine Verantwortung für eventuelle direkte oder indirekte Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die zurückzuführen sind auf:
unsachgemäße Anwendung des Geräts; falsche Installation; unangemessener Strom- oder Wasseranschluss; schwere Wartungsmängel; nicht ausdrücklich autorisierte Eingriffe oder Modifikationen; Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;

bei einem Schadensfall ist Rheavendors Industries S.p.A. weder dazu verpflichtet, eventuelle durch eine Unterbrechung des Gerätebetriebs bedingte finanzielle Ausfälle zu begleichen, noch die Garantiezeit zu verlängern;
- 7° falls das Gerät in ein vom Hersteller gewähltes Reparatur- oder Wartungszentrum verschickt werden muss, gehen die Risiken und Transportkosten zu Lasten des Kunden. Die Transportkosten für Geräte, defekte Teile und Ersatzteile gehen immer zu Lasten des Kunden;

Konformitätserklärung

Rheavendors Industries S.p.A. erklärt, dass dieses Gerät den folgenden Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen entsprechend entwickelt und hergestellt wurde :

(*) = wenn mit Modem ausgestattet

Richtlinien:

2014/30/UE; 2006/42/EC; 2014/68/UE; 2014/53/UE (*); 2011/65/EC (RoHS); 2012/19/EC (RAEE);

Verordnungen:

1907/2006/EC (REACH); 1935/2004/EC;

Standards:

SAFETY:

EN 60335-1: 2012 ; A11:2014
EN 60335-2-75: 2004 + A1: 2005 + A11: 2006 + A2: 2008 + A12: 2010;

EMC:

EN 55014-1: 2006 + A1: 2009 + A2:2011;
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008;
EN 61000-3-2: 2014;
EN 61000-3-3: 2013;
EN 301 489-1 V.1.9.2 – EN 301 489-7 V.1.3.1 (*);

EMF:

EN 62233: 2008;

RADIO:

ETSI EN 301 511 V9.0.2:2003 (*);

Hersteller

Rhea Vendors Group S.p.A.
Via Valleggio, 2/bis – 22100 Como – (CO) – Italien

Werk

Rheavendors Industries S.p.A.
Via Garavaglia, 58 – 21042 - Caronno Pertusella (VA) – Italien

Der gesetzliche Vertreter



(C. D. Majer)

Kennzeichnung

Konformität	Qualität
	

**Zertifizierung
ISO 9001**



Inhalt

01.	Zeichenerklärung	Seite 09
02.	Einführung	Seite 09
03.	Technische Daten	Seite 10
04.	Konfigurationen	Seite 12
05.	Präsentation	Seite 13
06.	Vorbereitung	Seite 21
07.	Anschlüsse	Seite 22
08.	erste Inbetriebnahme	Seite 23
09.	Programmierung	Seite 25
10.	Parameter	Seite 38
11.	Fehlerbehebung	Seite 41
12.	Wartung	Seite 43
13.	Hilfe	Seite 46
14.	Wasserkreislauf für Espresso	Seite 48
15.	Wasserkreislauf für Instant	Seite 49

in den aufgelisteten Kapiteln beschreibt das Handbuch einen Automaten

XS grande

mit seinen Hard- und Softwarekomponenten zwecks vollständiger und sachgemäßer Nutzung aller Gerätefunktionen; aufgrund der großen Vielzahl an erhältlichen Optionen und der konstanten technischen Aktualisierung unserer Automaten kann es vorkommen, dass einige Details oder Funktionen nicht erwähnt oder nur unzureichend beschrieben wurden; zögern Sie in diesem Falle nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen;

telefono: 0039 02 966 551
 fax: 0039 02 96 55 086
 e mail: rheavendors@rheavendors.com



ACHTUNG: das Schild neben dem Typenschild im Gerät weist darauf hin, dass dieses Handbuch vor der Installation und Anwendung des Geräts aufmerksam durchgelesen werden muss;



bitte drucken Sie dieses Handbuch nur aus, wenn absolut notwendig; Der Umweltschutz ist unser gemeinsames Interesse;

04	28.02.2017	allgemeine Aktualisierung;	
03	04.11.2014	Ergänzung EN60335 5. Ausgabe und Konformitätserklärung;	A4
02	31.08.2012	Firmennamen; geschrieben Integration von Versorgung und allgemeine Wartungsarbeiten;	
01	14.04.2010	Anpassung der Grafik, Ergänzung durch die europäischen Richtlinien, Wasserkreisläufe;	
00	30.01.2009	erste Ausgabe	
REL.	DATUM	BESCHREIBUNG	
Dieses Dokument ist im elektronischen Format auf der Website www.rheavendors.com erhältlich			

01.

Zeichenerklärung

einige allgemeine Hinweise, die für die Lektüre dieses Handbuchs nützlich sein können:

01.01. Abkürzungen und Bildsymbole

- I = Ausgabe von Instant-Getränken;
- E = Ausgabe von Instant-Getränken und Bohnenkaffee;
- A = Geräte mit internem Wasserbehälter;
- R = Geräte mit externer Wasserversorgung;
- M = Mixer zur Mischung des Instant-Produkts mit dem Wasser;
- VSF = Gewindeabstand der Schneckenschraube im Produktbehälter;
- § = Räumfeder der Instant-Behälter;



= Brüher;



= Heißwasser-Ausgabe;



= maximaler Betriebsdruck des Boilers;



= Druckspanne der Wasserversorgung des Geräts;

02.

Einführung

02.01. Informationen zum Copyright

© Rheavendors Industries S.p.A.; alle Rechte vorbehalten; dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen, die im exklusiven Besitz von Rheavendors Industries S.p.A. sind; der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung durch Rheavendors Industries S.p.A. zu Gunsten Dritter in jeglicher Form, ganz oder teilweise verbreitet, kopiert oder vervielfältigt werden; die Verwendung, Vervielfältigung oder Verbreitung der in diesem Dokument enthaltenen technischen Informationen ist gesetzlich geschützt von Rheavendors Industries S.p.A.;

dieses Handbuch ist für den Besitzer des Automaten bestimmt und muss als Bestandteil des Geräts mit diesem aufbewahrt werden;

die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen dienen dazu, die bestmögliche vom Hersteller vorgesehene Leistung des Automaten zu erhalten; Rheavendors Industries S.p.A. behält sich vor, die zukünftige Produktion ohne Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung bereits auf dem Markt vorhandener Produkte zu verändern; der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle auf Druckfehler basierende Ungenauigkeiten;

02.02. Kontakte

Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung hinsichtlich dieses Automaten zur Verfügung;

Telefon: 0039 02 966 551

Fax: 0039 02 96 55 086

E-Mail: rheavendors@rheavendors.com

für Angaben zu unseren weltweiten Partnern, siehe die Website www.rheavendors.com

02.03. Schild mit Seriennummer

geben Sie für eine schnelle und eindeutige Identifizierung des Automaten und eine bestmögliche Unterstützung die Daten auf dem Typenschild an;

cod: D12345A67890 (Beispiel)
s/n: 1234 56 7890

die silberfarbenen Typenschilder befinden sich innerhalb und außerhalb des Geräteschranks;



03. Technische Daten

03.01. Ausmaße	Höhe: (mit oberer Schiene): Breite: Tiefe: Tiefe bei geöffneter Tür:	618 mm 420 mm 563 mm 880 mm
03.02. Masse	Instant-Gerät: Espresso-Gerät:	33 kg 40 kg
 <p>Werte und Richtungen für Standard-Maschine siehe Typenschild mit Seriennummer</p>		
03.03. Versorgung	Wasser - Anschluss über Elektroventil mit 3/8 Gasgewinde; - Versorgung mit Tauchpumpe: ; - Anschluss an internen Behälter; Strom - 230 V ac, 50/60 Hz; einphasig und geerdet; - Kabeltyp: H05VV-F 3G 1 mm ² 300/500 V	von 0,1 MPa bis 0,8 MPa 24 V dc, 1,2 A max.; Fassungsvermögen 3,4 Liter in I: 1.700 W in E: 1.200 W
03.04. Schalldruck	A-gewichteter äquivalenter Schalldruckpegel;	unter 70 dB(A)
03.05. Tastatur	zehn Wahltasten;	
03.06. Display	2 Zeilen von 16 Schriftzeichen; graphisch; dreifarbig;	maximal 150 mm
03.07. Ausgabefach	offen; mit Kipphalter für Tassen (Nutzhöhe 85 mm)	Fassungsvermögen 750 ml
03.08. Tropfschale	Tropfschale unter der Becher-Abstellfläche:	
03.09. Ausgabe	eine feste Ausgabestelle;	
03.10. Sicherheit	Wasser bei Instant-Geräten, Überlaufsensor; bei Espresso-Geräten, Überlaufsensor und Druckminderungsventil; bei allen Geräten, Elektroventil an der Wasserzufuhr mit Überschwemmungsschutz-Sensor; Strom ein Hauptschalter, ein Türschalter; zwei Sicherungen 6,3x32 mm; Wärme manuell reaktivierbare Sensoren; Software Zeitbegrenzer für die Wasserausgabe;	230 V ac; 12 A verzögert 88 °C
03.11. Mahlmotor	bei Espresso-Geräten:	230 V cc
03.12. Mahlwerk	bei Espresso-Geräten, eben:	Ø 56 mm
03.13. Dosierer	bei Espresso-Geräten, manuell programmierbar:	6,0 ÷ 7,8 g
03.14. Brüher	aus Kunststoff; mit mechanisch auf drei Volumen programmierbarer Brühkammer:	Ø 40 mm orangene Kammer Ø 36 mm schwarze Kammer
03.15. Ausgleichsbehälter	bei Espresso-Geräten, Ausgleichsbehälter mit Überlauf und Level Switch;	
03.16. Pumpe	bei Instant-Geräten : bei Espresso-Geräten :	24 V dc 230 V ac
03.17. Produktmotoren	maximal sechs, je nach Gerätekonfiguration;	95 U/min 24 V dc
03.18. Mischschalen	maximal drei bei Instant-Version, maximal zwei bei Espresso-Version, je nach Gerätekonfiguration;	
03.19. Mixermotoren	maximal drei bei Instant-Version, maximal zwei bei Espresso-Version, je nach Gerätekonfiguration;	15.000 U/min 24 V dc

03.20. Boiler

Einzelboiler;
Instant-Gerät: offener IN Boiler;
Espresso-Gerät: Druckboiler;

3,4 Liter, 1.600 W
0,4 Liter, 1.100 W
Maximal 0,8 MPa

03.21. Produktbehälter

maximal sechs, je nach Gerätekonfiguration; Breite einzeln (55 mm) oder doppelt (110 mm); Schneckenschrauben mit Gewindeabstand von 9 mm oder 18 mm; mit Zahnrad und Räumfeder, wo von der Konfiguration vorgesehen, und mit Produktrutsche in Standardgröße oder reduziert (siehe 05.21.);

- Volumen Behälter (oder Glocke) für Bohnenkaffee: 1.0 kg
- Volumen Instant-Behälter:

Breite 55 mm		Breite 110 mm	
Fassungsvermögen	1,7 Liter	Fassungsvermögen	3,5 Liter
Kaffee	0,33 kg	Milch	0,80 kg
Milch	0,38 kg	Schokolade	2,20 kg
Schokolade	0,94 kg	Tee	2,20 kg
Tee	0,98 kg		
Zucker	1,20 kg		

03.22. Verschiedenes

Programmiermöglichkeit der Geräteparameter mit Flash Key, USB-Key oder Wahltasten; Bereich für Zahlungssystem NRI G13 oder ähnlich; Protokolle: seriell, parallel, Executive, MDB; Datensammlung mit Flash Key (siehe 09.06.);

03.23. Anmerkungen

die Toleranzbereiche für die Wasser- und Stromversorgung für einen guten und regulären Betrieb des Geräts **XS grande** sind:

Wasser:

- Gesamthärte:
- empfohlene Leitfähigkeit:

von 10 °f bis 25 °f (*)
400 µS @ 20 °C

(*) bei höherer Härte muss ein Kalkfilter verwendet werden;

Strom:

- Nennspannung:

+10 % /- 15 %

Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):

- Temperatur:
- relative Luftfeuchtigkeit:

5 °C ÷ 35 °C
maximal 80 %

Stromverbrauch:

- Leistung (Verkaufsphase):

von 13 Wh bis 380 Wh

die vollständigen Daten gemäß dem Protokoll EVA-EMP Energy Measurement Protocol sind auf Anfrage erhältlich (siehe 02.02.);



das mit dem Automaten gelieferte Stromkabel darf nicht modifiziert werden; bei Verlust oder Beschädigung ausschließlich durch Originalteile ersetzen;

stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung die vom Gerät benötigte Leistung liefert (siehe 03.03.); Eine gute Erdung ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben zum Schutz der Anwender und Bediener, sondern gewährleistet auch die korrekte Stromversorgung;

04. Konfigurationen

- 04.01.
- a. Instant
- b. Instant und Espresso
- c. Produktbehälter
- d. Wasserversorgung
- e. Nummerierung

das Gerät **XS grande** besitzt zahlreiche Konfigurationmöglichkeiten, die durch einige in der Kennzeichnung des Geräts enthaltene Kategorien kodifiziert sind:

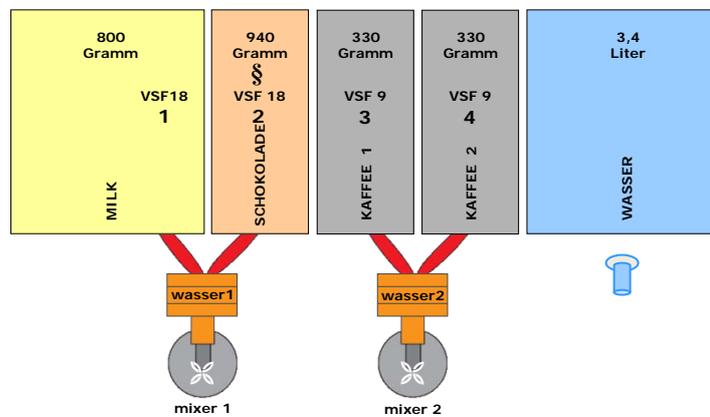
- nur Instant-Produkte:
- Instant-Produkte und Bohnenkaffee:
- Zahl der Instant-Produkte und Bohnenkaffees (wenn E):
- extern, durch Einlassventil:
- intern, durch im Gerät enthaltenen Behälter:

- XS grande I
- XS grande E
- XS grande E4
- XS grande I5
- XS grande E4 R
- XS grande E3 A

die Produktbehälter, Mischschalen und Mixer sind von links nach rechts in aufsteigender Nummerierung gekennzeichnet, siehe unten; diese Nummerierung wird in dem Kapitel der Getränkeprogrammierung verwendet (siehe 09.);

04.02. Konfigurationsbeispiele

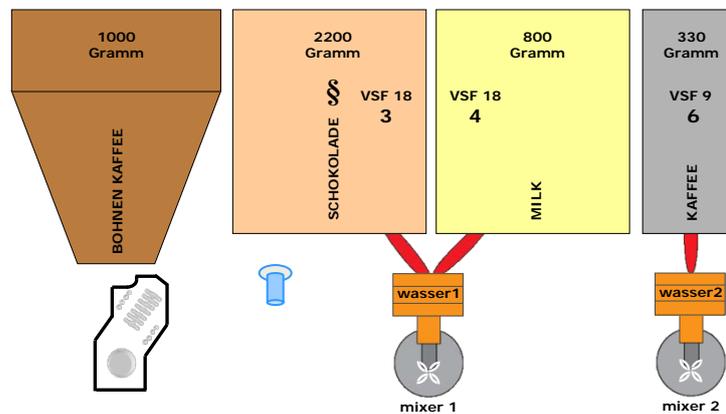
Automat **XS grande I4 A**



Wahltasten

1. moccaccino
2. cappuccino
3. kleiner espresso mit milch
4. kleiner kaffee 1
5. kleiner kaffee 2
6. Worwahl big cup
7. weiß kaffee 2
8. schokolade
9. schokomich
10. heiß wasser

Automat **XS grande E4 R**



Wahltasten

1. kleiner espresso
2. großer espresso
3. cappuccino
4. weiß kaffee
5. schokolade
6. großer cappuccino
7. großer kaffee
8. schokomich
9. milch
10. heiß wasser

oben sind einige Konfigurationmöglichkeiten von **XS grande** abgebildet, die durch die Version und die Programmiermöglichkeit gegeben sind; die Funktionsweisen und Angaben sind allgemein gültig und auf alle Geräte der Serie **XS grande** anwendbar;

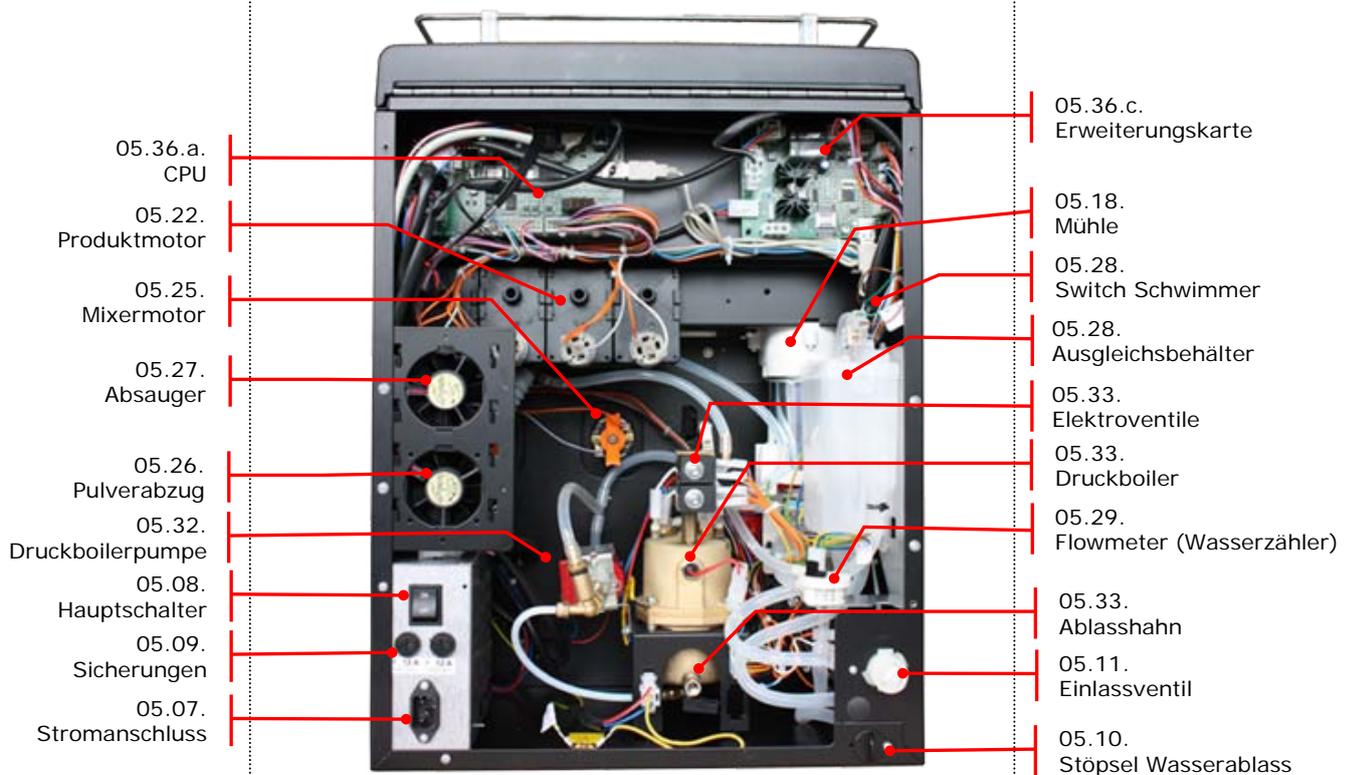
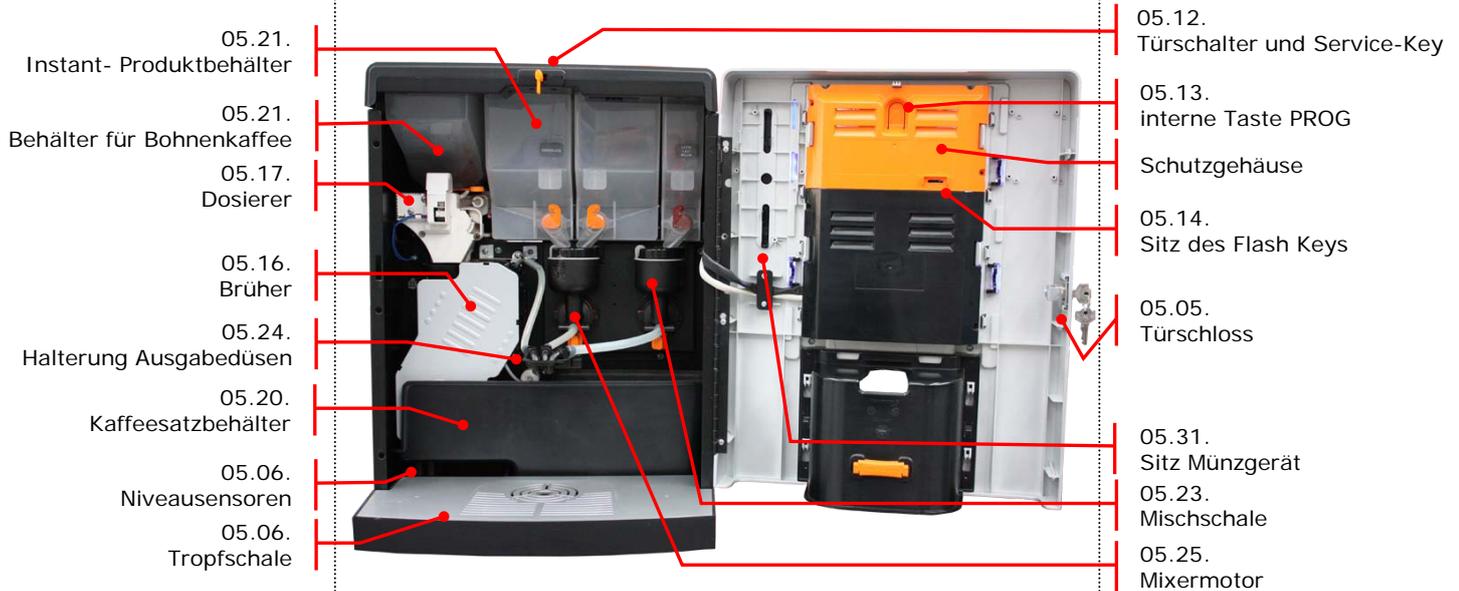
04.03. Zubehör

zur Ergänzung und Integration der Geräte der Serie **XS grande** bietet Rheavendors Industries S.p.A. eine Reihe von auf diese Geräte zugeschnittenen Accessoires, wie Möbel, Sets zur eigenen Wasserversorgung, Zahlungssysteme, Anschluss an Automaten für Kaltgetränke etc. ;

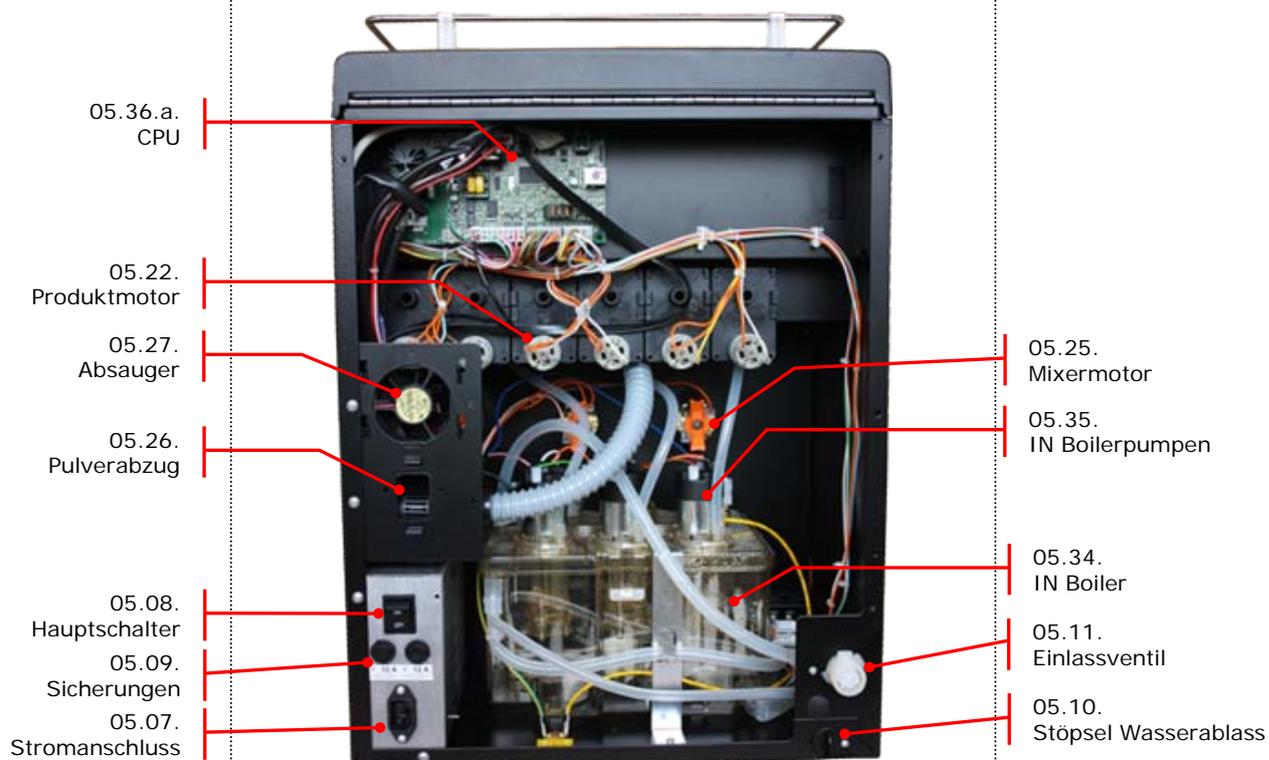
Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung zwecks spezifischer Konfigurationen gerne zur Verfügung (siehe 02.02.);

05.
Präsentation

Espresso



Instant



05.01. 05.01.
Allgemeines

Der Automat Rhea **XS grande** ist ein speziell für die leichte Bedienung durch alle Anwender entwickeltes Gerät, das für die Getränkezubereitung keine speziellen Fähigkeiten erforderlich macht;

der Betrieb sieht eine Ausgabe von Getränken durch Mischen von Lebensmittelprodukten mit Wasser in der jeweils angemessenen Temperatur vor; der korrekte Betrieb des Automaten erfolgt in geschlossenen Räumen bei normalen Raumbedingungen, einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C und einer Lufttemperatur bis max. 80%;



nur für Automaten vorgesehene Produkte verwenden;

die Ausgabe erfolgt durch kurzes Drücken einer Wahl Taste (siehe 05.02.); überprüfen Sie, dass zuvor eine Tasse oder ein Becher korrekt in den Ausgabebereich gestellt wurde, verwenden Sie gegebenenfalls den Tassenhalter (siehe 03.07.);

05.02. Wahl Tasten

die Ausgaben erfolgen durch Drücken der Tasten bei geschlossener Tür; während der Ausgabe leuchtet die Taste; im Programmiermodus (siehe 09.), nehmen die Tasten andere Funktionen an, um die Geräteparameter ändern zu können; die Nummerierung der Tasten ist von oben links aufsteigend: 1, 2 etc.;

05.03. Display

die Displayhinweise informieren den Anwender oder Bediener über den Gerätetstatus;

05.04. Ausgabe

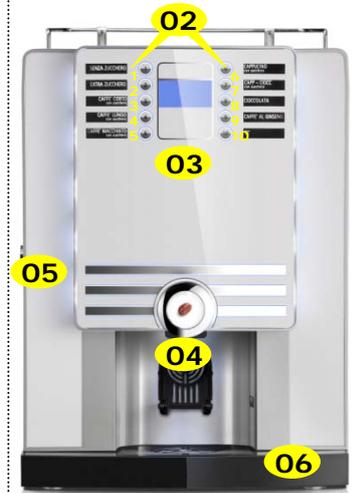
der Automat **XS grande** besitzt eine feste Getränkeausgabe an der Becher-Abstellfläche;

05.05. Türschloss

durch das Schloss wird gewährleistet, dass die Tür verriegelt ist; der Schlüssel ist durch eine ID-Nummer gekennzeichnet;

05.06. Tropfschale

zur Aufnahme möglicher aus der Ausgabe kommender Tropfen und eventuell von aus dem IN Boiler stammendem überschüssigem Wasser; sie wird im unteren vorderen Gehäusebereich des Geräts eingeschoben und besteht aus einer Schublade und einem Abdeckrost, die unter fließendem Wasser gereinigt werden können; ein elektrischer Kontakt prüft den Füllstand (siehe 11. und 13.01);



05.07. Stromanschluss

im hinteren Gehäusebereich befindet sich ein Sockel mit drei Anschlussklemmen für das Netzkabel;

05.08. Hauptschalter

schaltet das Gerät ein und aus;

05.09. Sicherungen

an der Stromversorgung vom Netz angebracht, um das Gerät zu schützen (siehe 03.10.); die Sicherungen müssen durch einen Fachmann ausgetauscht werden;



05.10. Stöpsel Wasserablass

aus dem der Silikonschlauch vom Boiler die Entleerung ermöglicht;

05.11. Einlassventil

das Einlassventil der Wasserzufuhr ist nur an R-Geräten vorhanden und besitzt einen Überschwemmungsschutz, der bei Störung die Wasserzufuhr sperrt; an den elektrischen Anschlüssen kann parallel eine eventuelle Tauchpumpe angeschlossen werden (siehe 03.03.);

05.12. Türschalter

unterbricht die Stromversorgung zum Gerät, wenn die Tür geöffnet wird;

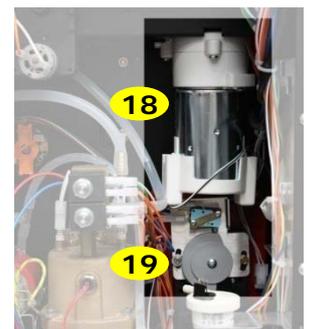
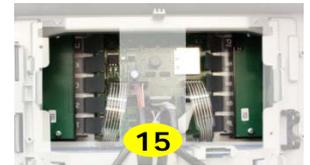
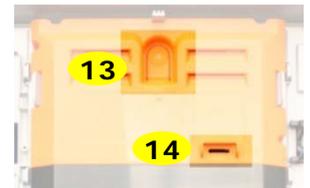


Achtung
einige Komponenten stehen weiter unter Strom mit äußerster Vorsicht vorgehen;

verwenden Sie den Service-Schlüssel um das Gerät bei Bedarf auch bei geöffneter Tür einzuschalten; der Schlüssel befindet sich in einem Fach im Deckel;

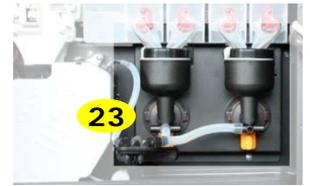


- 05.13. interne Taste (PROG) auf dem orangefarbenen Gehäuse an der Türinnenseite befindet sich die Programmierertaste des Geräts (PROG);
- 05.14. Sitz des Flash Keys im Gehäuse an der Türinnenseite befindet sich der Sitz für die Flash Keys zur Programmierung (siehe 09.06.);
- 05.15. Produktschild an der Innenseite des Türpaneels befinden sich unter dem orangefarbenen Gehäuse die Sitze für die Produktschilder; schieben Sie die Produktschilder unter Beachtung der Gerätekonfiguration in die Schlitze (siehe 13.12.);
- 05.16. Brüher nachdem die gemahlene Kaffedosis vom Dosierer in den Brüher weitergegeben und angedrückt wurde, erfolgt der Brühvorgang mit Wasser aus der Pumpe; der Kaffeesatz wird in den Kaffeesatzbehälter gegeben (siehe 05.20.);
- 05.17. Dosierer
 - volumetrisch der volumetrische Dosierer erhält den gemahlene Kaffee von der Mühle (siehe 05.18.) um diesen nach Erreichen der programmierten Dosis an den Brüher weiterzugeben (siehe 13.07.); der Dosierer wird zweimal hintereinander geöffnet, um sicherzustellen, dass die Kammer für gemahlene Kaffee vollständig geleert ist;
 - nach Zeit es gibt eine Version von **XS grande** mit Zeitdosierung, bei der die gemahlene Kaffeemenge direkt in die Brühkammer gegeben wird und die durch den Softwareparameter „Mahldauer“ (siehe 09.01.) festgelegt wird;
- 05.18. Mühle die Mühle mahlt den in der Glocke vorhandenen Bohnenkaffee, um die Dosierkammer zu füllen; der Mahlgrad ist mit dem am Mühlengehäuse hervorstehenden weißen Drehknopf einstellbar (durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Mahlgrad feiner), (siehe 05.17. und 13.06.); bei den Versionen mit Zeitdosierung wird der Mahlgrad durch den Zeiger links von der Zuführöffnung für Bohnenkaffee reguliert (siehe 13.06.);
- 05.19. Brüherantrieb der Brühermotor dreht einige Komponenten des Brühers, um den gemahlene Kaffee zusammenzupressen und den Brühvorgang zu ermöglichen; die Rotation wird durch einen von einem Nocken betätigten Switch gesteuert, der die CPU über die Position der Einheit informiert;
- 05.20. Kaffeesatzbehälter bei E-Geräten werden über sechzig Kaffeesatz-Taps gesammelt, nachdem diese vom Brüher verwendet wurden; eine Softwareoption (siehe 09.01.o.) ermöglicht die Anzeige eines Hinweises wenn der Behälter voll ist;
- 05.21. Produktbehälter die Instant-Behälter verteilen ihren Inhalt in darunterliegende Schalen; eine vom Produktmotor betriebene interne Schneckenschraube schiebt das Instant-Produkt zu einer Rutsche; die Behälter können mit einem Rad und einer Räumfeder ausgestattet werden, um eine gleichmäßige Ausgabe zu gewährleisten; die Ausgangsöffnung kann Standardgröße besitzen oder reduziert sein und besitzt einen Verschluss; der Behälter für Bohnenkaffee (Glocke) besitzt einen Schieber, der geschlossen werden muss, bevor der Behälter angehoben wird; zum Schutz der Produkte besitzen die Behälter einen Deckel; bei Versionen ohne Anschluss an das Wassernetz (siehe 01.01) ersetzt ein Wasserbehälter die letzten beiden Produktbehälter an der rechten Seite; dieser Behälter wird über eine Klappe im Gerätecover aufgefüllt; besitzt der interne Wasserbehälter einen Schwimmer, der über eine rote Linie einen zu hohen Füllstand anzeigt;
- 05.22. Produktmotoren die Motoren betreiben die Schneckenschrauben in den Instant-Behältern, um die für die Auswahl entsprechende Produktmenge in die Schalen zu geben;



05.23. Mischschalen

in den Mischschalen werden die Instant-Produkte mit dem Wasser vermischt; im unteren Bereich arbeitet das Flügelrad des Mixermotors und die Abführung des Getränks zur Ausgabe erfolgt über einen Silikonschlauch; die Mischschalen und Ausgabeschläuche können unter lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;



05.24. Düsenhalter

ein fester Halter auf der Becherausgabe nimmt die drei Ausgabevorrichtungen von den Mischschalen der Mixer und die der direkten Wasserzufuhr auf;



05.25. Mixermotor

die Mixermotoren vermischen durch Drehung des an ihrer Achse montierten Flügelrads die Instant-Produkte mit dem Wasser; die Rotationsgeschwindigkeit ist einstellbar (siehe 09.01.a.), um sie an die Charakteristiken der verschiedenen Getränke anzupassen;



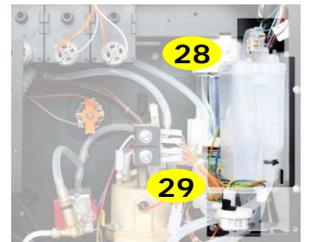
05.26. Pulverabzug

der Abzug entfernt die schwebenden Produktreste aus dem Inneren des Automaten; der Abzug ist mit einem unter den Produktrutschen befindlichen Behälter verbunden, um die feinen Pulverreste aus den Auswahlen aufzunehmen; die Betriebsdauer des Abzugs ist über einen Softwareparameter (siehe 09.01.f.) programmierbar; die abgesaugte Luft wird durch die Schlitze an der Rückwand abgeführt;



05.27. Absauger

saugt die Luft aus dem Geräteinneren ab, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden;



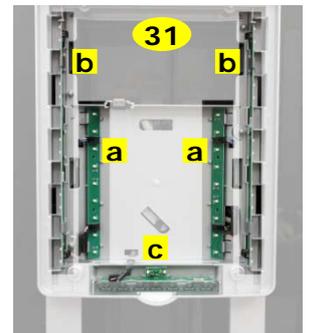
05.28. Ausgleichsbehälter

bei E-Gerät, Ansammlung des Wassers und Weiterleitung zum Druckboiler; das Niveau wird durch einen Schwimmer kontrolliert und bei Überschreitung der festgelegten Menge wird das Wasser zur Sicherung des Zuführventils zurückgeführt und die Zufuhr von weiteren Wasser gestoppt;



05.29. Flowmeter (Wasserzähler)

nur bei Espresso-Version, es wird die den Brüher durchlaufende Wassermenge an die CPU weitergegeben, um das Volumen zu bestimmen; die Wassermenge der Instant-Auswahlen wird nur durch die im Parameter „Wasser N“ (siehe 09.01.a.) eingestellte Dauer festgelegt;



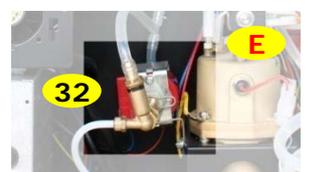
05.30. Münzgeräte-kit

bei einigen Versionen befinden sich an der Innenseite der Tür Komponenten zur Unterstützung des (nicht mitgelieferten) Zahlungssystems; das Münzgeräte-kit besitzt ein Schloss und das Flachkabel des Zahlungssystems ist mit dem 10pin-Anschluss J4 der Displaykarte verbunden;



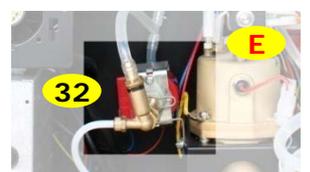
05.31. Türbeleuchtung

- die Beleuchtung des Türpaneels erfolgt durch zwei innen montierte LED-Module („a“);
- die Beleuchtung der Paneelseiten erfolgt durch zwei innen montierte LED-Module („b“);
- die Ausgabe und das Logo werden durch ein innen montiertes Modul beleuchtet („c“);
- die Produktschilder und die Wahltasten werden durch zwei hinter der Tür montierte Module beleuchtet („d“);



05.32. Druckboilerpumpe

bei E-Gerät, eine Vibrationspumpe mit By Pass führt das Wasser zum Instant-Elektroventilblock und dem Espresso-Dreiwegverteiler;





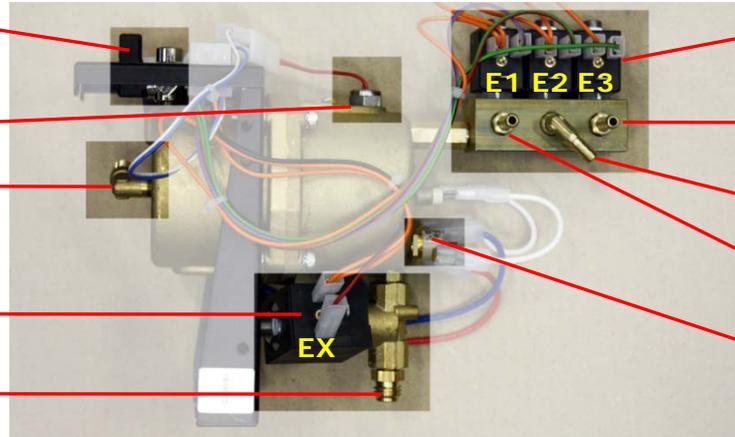
Achtung

diese Komponenten können auch bei abgeschaltetem Gerät sehr hohe Temperaturen erreichen;

05.33. Druckboiler

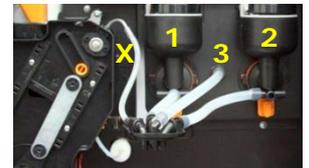
bei E-Gerät, Druckboiler inklusive Temperatursonde und Clicsons; mit dem Ablasshahn kann der Wasserkreislauf entleert werden (siehe 09.01.f.);

- Ablasshahn
- Temperatursonde
- Wassereingang
- 3-Weg-Elektroventil
- Zur Brüher



- Elektroventile
- Heiß Wasser 3
- Zur Schale 2
- Zur Schale 1
- Clicsons

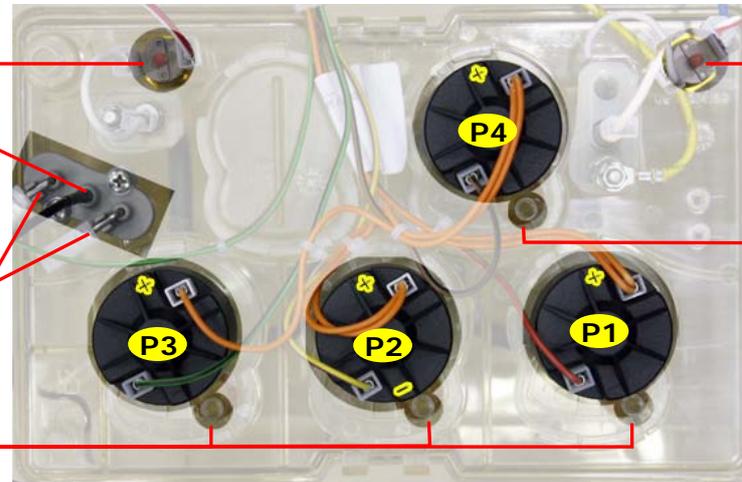
Elektroventil	Name sw	Ausgang
E1	Wasser 1	Schale 1
E2	Wasser 2	Schale 2
E3	Wasser 3	Heiß Wasser 3
EX	Wasser Kaffee	Brüher



05.34. IN Boiler

bei I-Gerät, IN Boiler mit allen aktiven Elementen (Heizwiderstand, Thermosicherungen, Temperatursensor, Pumpen) am Deckel befestigt;

- Clicson
- Temperatursonde
- Niveausonden
- Wasserausgängen



- Clicson
- Wasserausgang

05.35. IN Boilerpumpen (Motor-Pumpen)

bei I-Gerät, Pumpen mit Turbinen im IN Boiler; wird das Wasser durch Schläuche zu den Mischschalen geführt; (auf die Polung achten; siehe 03.16.);

die Wassermenge der Instant-Auswahlen wird festgelegt durch die im Parameter „Wasser N“ festgelegte Zeit (siehe 09.01.a.);

Pumpe	Name sw	Ausgang
P1	Wasser 1	Schale 1
P2	Wasser 2	Schale 2
P3	Wasser 3	Schale 3
P4	Wasser 4	Heiß Wasser 4



05.36. Elektronik

05.36.a. CPU

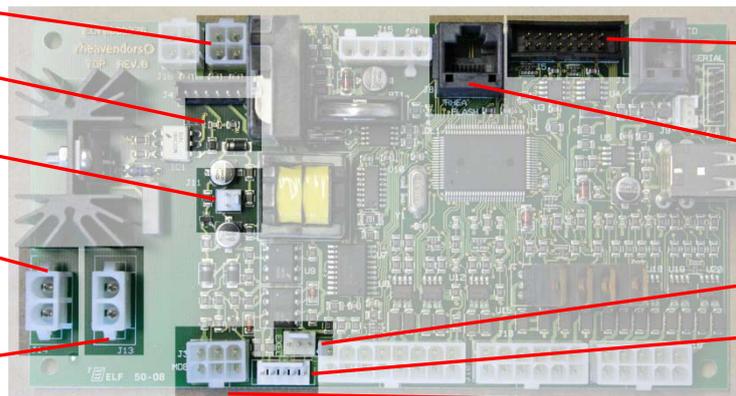
Speisung Modem 24 V

Led
Druckboilerwiderstand

Instant-Niveausonde

Ausgang 230 V zum
Druckboilerwiderstand

Eingang 230 V



Anschluss zur
Türdisplay-Karte

Telefonkabel zum
Modem

Temperatursonde

Executive-
Zahlungssystem

MDB-Zahlungssystem

die mit vier Elementen am Rahmen befestigte CPU-Karte verwaltet den Gerätebetrieb und ist Sitz der Geräteprogramme; das Telefonkabel ermöglicht den Anschluss an eine Flash Key Box (siehe 05.14. und 05.36.c.), während das Displaykabel den Signalaustausch mit der Tastatur und dem Display in der Tür überträgt (siehe 05.02. und 05.03.); das Kabel der Temperatursonde ist von den anderen Gerätekabeln getrennt, um einen eventuellen Ausbau der Sonde zu erleichtern; die Druckboiler-LED leuchtet bei Aktivierung des Druckboilerwiderstands;



05.36.b Displaykarte

die in der Türinnenseite montierte Displaykarte empfängt die Signale von der Wahltastatur und ermöglicht die Darstellung der Mitteilungen; sie wird über ein Flachkabel mit der CPU verbunden;



05.36.c. Flash-Karte

die in der Türinnenseite unter dem orangefarbenen Gehäuse (siehe 05.14.) montierte Flash-Karte ermöglicht das Einsetzen des Flash Keys zur Geräteprogrammierung (siehe 09.06.),

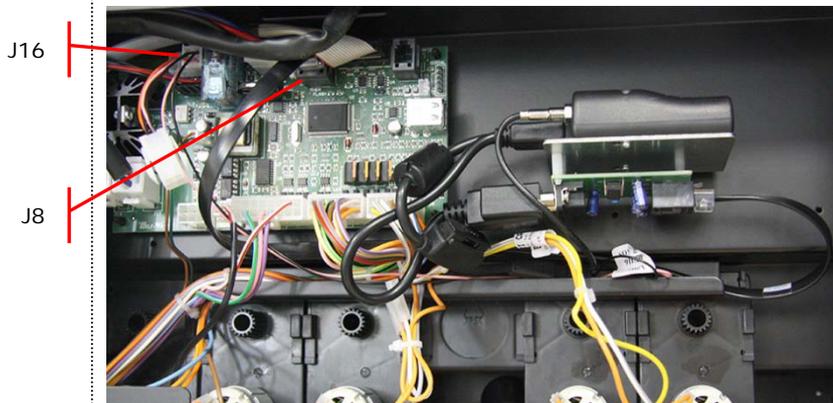
05.36.d.
Erweiterungskarte

die Erweiterungskarte (nur in E-Geräten) dient der Steuerung des Motors des Brühers, der Mühle und des Dosierers;



05.36.e. Modem

in einigen Versionen sorgt ein über ein Telefonkabel (J8) mit der CPU-Karte verbundenes und mit 24V gespeistes (J16) (siehe 05.36.a.) Modem für die Verbindung zu einem entfernten Bediener, um mit einer in der Tür angebrachten Antenne Daten und Informationen des Gerätestatus zu senden/empfangen;



05.37. Software

die im Gerät **XS grande** installierte Software kann in zwei Gruppen unterteilt werden:

- Master:
diese Software bestimmt die Gerätezyklen, die Verbindungen zwischen den Funktionen und die Reihenfolge der Geräteschritte; diese Software kann durch den Techniker nicht verändert werden, aber über einen im Werk beschriebenen Flash Key oder über rheAction (siehe 09.06. und 05.30.) in der CPU ausgetauscht werden;
- Konfiguration:
diese Software bestimmt die Abfolgezeiten der Getränkeausgaben, das Protokoll des Zahlungssystems, die Darstellungsarten etc.; die Variablen können vom Bediener sowohl manuell am Gerät, als auch über rheAction verändert werden (siehe 09.06. und 05.30.), um das Geräteverhalten an die Bedürfnisse der Endanwender anzupassen (Produktmenge und Mischung, Hinweise etc.) (siehe 09.);

falls eine der oben genannten Softwares im Gerät aktualisiert werden muss, kann der Flash Key von bedeutender Hilfe sein; der Flash Key kann eine oder beide Softwares enthalten und ermöglicht eine schnelle und sichere Übertragung;

der für diese Transfers verwendete Flash Key muss vorher initialisiert werden (beispielsweise mit RheAction);

im Allgemeinen erfolgt die Übertragung so:

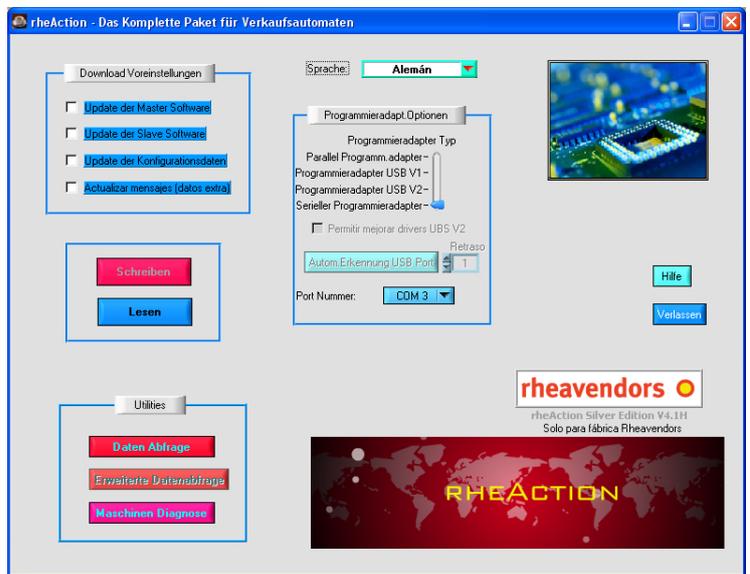
- das Gerät ausschalten;
- den Flash Key in den entsprechenden Anschluss stecken (siehe 05.14. oder 05.36.);
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.12.);
- den Hinweis auf dem Gerätedisplay abwarten;
- auf die Hinweise auf dem Display antworten;
- das Gerät ausschalten und den Flash Key entfernen;

Hinweis: enthält der Flash Key eine Master-Software, erfolgt die Übertragung in jedem Fall vom Key auf das Gerät, während bei Konfigurationssoftware die in 09.06. beschriebenen Schritte durchzuführen sind;



05.38. rheAction

zur Vervollständigung und Integration der Geräteprogrammierung dient das System rheAction, das aus einer auf einem PC zu installierenden Software und einer Hardware besteht, womit die Konfigurationsdaten der Rhea-Geräte gespeichert, modifiziert und geschrieben werden können; Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen zum System rheAction zur Verfügung (siehe 02.02.);



06. Vorbereitung

06.01. Transport



der Transport, das Umstellen und die Aufstellung des Automaten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen; während des Transports darf das Gerät nie auf dem Kopf stehen, weshalb auf die Pfeile auf der Verpackung zu achten ist;

Achtung

vorsichtig mit dem Gerät umgehen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden; aufgrund des Gewichts des Automaten wird empfohlen, ein Hubgerät bei niedriger Geschwindigkeit einzusetzen;



06.02. Auspacken



- bringen Sie den Automaten in die Nähe des Aufstellortes;
- durchtrennen Sie die beiden Kunststoffriemen;
- heben Sie die Außenverpackung ab;
- entfernen Sie die Tropfschale;
- ziehen Sie die Schutztüte nach oben ab;
- heben Sie den Automaten ab und stellen Sie ihn auf die Arbeitsfläche;

Achtung

die Verpackungsmaterialien dürfen sich nicht in Reichweite unbefugter Personen, vor allem Kinder, befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen; die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss durch Fachbetriebe erfolgen;



06.03. Aufstellen



der Automat muss an einem geschützten Ort auf einer dem Gerätegewicht (siehe 03.02.) entsprechenden Unterlage aufgestellt werden, wobei für eine ausreichende Luftzirkulation und einen leichten Zugriff für ausreichend Platz zu den Wänden zu sorgen ist;

die Unterlage darf sich max. um 2° neigen;

es wird empfohlen, eine leicht zu reinigende wasserabweisende Unterlage zu verwenden, um versehentlich herabfallende Produkte einfacher entfernen zu können;



06.04. Vorbereitung

befindet sich das Gerät in Arbeitsposition:

- das Band zertrennen, mit dem der Türschlüssel an dem Rost der Tropfschale befestigt ist;
- den Schlüssel in das Schloss (siehe 05.05.) stecken und drehen, um die Tür zu öffnen;
- die Tüte mit den Unterlagen und Schildern entnehmen;
- das Netzkabel und die Hydraulikverbindung entnehmen; letztere dient zum Anschluss an das Wassernetz;
- die vier Füße an den unteren Gehäuseecken festschrauben, und für die korrekte Neigung einstellen;
- den Gerätedeckel abheben und die Transportsicherungen der Produktbehälter entfernen;
- die Schildchen einsetzen, dabei die Reihenfolge der durch die Gerätekonfiguration festgelegten Wahlmöglichkeiten beachten (siehe 04.02.);



07.
Anschlüsse

07.01. Wasser

sicherstellen, dass das für den Automaten verwendete Wasser den Anforderungen für den Verzehr von Lebensmitteln entspricht;

die Abwesenheit von Verunreinigungen und den Härtegrad feststellen, gegebenenfalls ist sich für die Analyse an ein Labor zu wenden;

falls erforderlich, einen Entkalkungsfilter verwenden und regelmäßig gemäß den Herstellerangaben die Patrone austauschen, um die Gerätekomponenten zu schonen;

sicherstellen, dass der Leitungsdruck den Gerätevorgaben entspricht (siehe 03.03) und bei Abweichung eine Pumpe oder einen Druckminderer verwenden; es wird die Installation eines Hahns zur Trennung des Geräts vom Leitungsnetz empfohlen; die Verbindung muss folgendermaßen erfolgen:

- neuer Schlauch;
- lebensmittelgeeignetes Material;
- im Sinne von „DIN EN 61770 Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage“;
- für den Betriebsdruck geeignet;

falls dem Gerät kein Schlauch beiliegt oder dieser ersetzt werden muss, nur Schläuche mit den oben angegebenen Eigenschaften verwenden;

achten Sie bei einem Gerät mit internem Wasserbehälter auf die korrekte Position des Behälters und füllen Sie den Behälter;

Informationen zur Trinkbarkeit von „für den menschlichen Verzehr bestimmtes Wasser“ sind erhältlich unter der Webseite:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 98/83/EC of 03/11/1998](http://eur-lex.europa.eu/directive/98/83/EC)

07.02. Strom

beachten Sie die Bestimmungen für Stromanschlüsse, besonders bezüglich der Erdung, und schließen Sie das Gerät definitiv und ohne Adapter, Steckdosenleisten oder Verlängerungen an; verwenden Sie ausschließlich das dem Automaten beiliegende Stromkabel; es wird empfohlen, einen Schalter zwischen Stromnetz und Gerät zu montieren;

es wird die Installation einer Differenzstrom-Schutzvorrichtung bis 30 mA empfohlen, die bei abweichender Stromaufnahme rechtzeitig einschreitet und die Maschine vom Netz trennt, um das Risiko durch mögliche Kurzschlüsse größtenteils auszuschließen;

Achtung

es ist rechtzeitig sicherzustellen, dass die Stromleitung für die Versorgung des Gerätes (siehe 03.03.) ausreichend dimensioniert ist und den geltenden Bestimmungen entspricht; es ist sich genau an die Angaben des Typenschildes zu halten (siehe 02.04.);

stecken Sie das Kabel in den Anschlusssockel (siehe 05.07.) und stecken Sie erst danach den Stecker in die für die Stromversorgung des Geräts vorgesehene Steckdose;

für eine korrekte und sichere Konfiguration der elektrischen Anlage ist sich gegebenenfalls an die folgende Webseite zu wenden:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 2006/95/EC of 12/12/2006](http://eur-lex.europa.eu/directive/2006/95/EC)



08. erste Inbetriebnahme

08.01. Vorwort

nachdem das Gerät ausgepackt, stabil am Arbeitsplatz aufgestellt und angeschlossen oder mit Wasser und Strom versorgt (A-Gerät) wurde, müssen für die Funktions- und Betriebsfähigkeit einige Schritte durchgeführt werden;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen; zur Reinigung der Komponenten ausschließlich Trinkwasser verwenden;



08.02. Schritte



öffnen Sie die Tür und den Deckel und schalten Sie den Hauptschalter des Geräts ein (siehe 05.08.);

geben Sie bei E-Versionen eine kleine Menge Kaffeebohnen in den Kaffeebehälter, um eine Fehlermeldung wegen fehlendem Kaffees zu vermeiden; öffnen Sie den Schieber des Behälters;

KEIN KAFFEE
AUS 9

Achtung

stellen Sie einen Becher unter den Auslauf; drehen Sie den Schlüssel im Türschalter (siehe 05.12.);



Achtung

das Gerät ist mit Strom versorgt und betriebsbereit; die beweglichen Komponenten des Brühers werden bewegt; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

entleeren Sie nach der Montage und der Endabnahme das für die Tests verwendete Wasser; bei der ersten Inbetriebnahme muss zuerst der gesamte Wasserkreislauf gefüllt werden; hierzu füllt sich das Gerät mit Wasser und auf dem Display erscheint der Hinweis:

bitte Warten ...
füllt Wasser

BITTE
WARTEN

INSTALLATION
LAUEFT...

ende
installation

warten Sie ein einige Sekunden, bis Wasser aus dem Auslauf tritt; der Wasserfluss wird automatisch abgeschaltet und auf dem Display erscheint der Hinweis:

bitte warten
temperatur

nun beginnt die Phase der Wassererhitzung im Druckboiler auf die voreingestellte Temperatur (siehe 09.01.e.); nach dieser Phase erscheint auf dem Display der Hinweis:

XS grande
Espresso

08.03. Spülen

die Transport-, Lager- und Installationsbedingungen erlauben keinen sofortigen Betrieb des Automaten und vor der Benutzung wird ein kompletter Spülzyklus empfohlen;

drücken Sie die Programmierertaste (siehe 05.13.); auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

Achtung

das Gerät ist mit Strom versorgt und betriebsbereit; die beweglichen Komponenten des Brühers werden bewegt; mit äußerster Vorsicht vorgehen; stellen Sie einen Becher unter den Auslauf; für jeden Spülzyklus gibt das Gerät eine festgelegte Wassermenge aus;

1 = Programmierung
3 = FREIVERKAUF

2 = ZAEHL. 4 = SPUEL.
5 = ZAEHLER SERV.



drücken Sie „4“, um den Wasserkreislauf (IN Boiler, Schläuche, Schalen etc.) zu spülen;

auf dem Display erscheint der Hinweis:

- in der E-Version wird mit der Taste „1“ Wasser durch den Brüher ausgegeben; die Tasten „2“ und „3“ geben Wasser in die Instant-Schalen; die Taste „4“ führt heißes Wasser durch den Ausgabeschlauch in die Tasse; die Taste „8=pb“ führt eine sanitäre Spülung der Einheit durch (siehe 09.04.);

spuelung taste:
1-2-3-4 8=pb

- bei der I-Version, geben die Tasten „1“, „2“ und „3“ Wasser in die drei Schalen; die Taste „4“ führt heißes Wasser durch den Ausgabeschlauch in die Tasse;

wiederholen Sie den Schritt für eine komplette Spülung des gesamten Wasserkreislaufs des Geräts mehrfach; während der Spülung erscheint auf dem Display der Hinweis:

SPUELUNG N
LAEUFT

schalten Sie den Automaten mit dem Schlüssel ab; befestigen Sie den Schlüssel an seiner Halterung (siehe 05.12.); schalten Sie auch den Hauptschalter an der Geräterückseite ab (siehe 05.08.);

08.05

Bereiten Sie eine antibakterielle Desinfektionslösung auf Chlorbasis gemäß der dem Produkt beiliegenden Anleitung vor; demontieren und tauchen Sie folgende Komponenten in die Lösung: die zerlegten Produktbehälter, die Mixerschalen, die Flügelräder und die Silikonschläuche zur Produktausgabe; die für die Desinfektion erforderliche Zeit ist auf dem antibakteriellen Produkt angegeben; nach Ablauf dieser Zeit die Komponenten aus dem Bad nehmen, gründlich mit einem trockenen Tuch abtrocknen und wieder in das Gerät einbauen; schließen Sie die Schieber der Produktrutschen der Instant-Behälter und füllen Sie die Behälter mit den Produkten der jeweiligen Gerätekonfiguration (siehe 04.) und entsprechend den Schildchen auf den Behältern; füllen Sie die Kaffeeglocke (bei E-Geräten) mit Kaffeebohnen; schließen Sie die Behälter und die Kaffeeglocke mit den oberen Deckeln; Öffnen Sie die Schieber der Produktrutschen (siehe 05.21.) und der Kaffeeglocke (bei E-Gerät); (siehe auch 12.);

für eine korrekte Reinigung und den Umgang mit Lebensmitteln erhalten Sie Informationen unter der Webseite:

[http://eur-lex.europa.eu//
regulation 2004/852/EC of 29/04/2004](http://eur-lex.europa.eu//regulation/2004/852/EC)

schließen Sie den Deckel und die Tür mit dem Schlüssel ab (siehe 05.05.) und legen Sie den Schlüssel an einen sicheren Ort;

08.06

schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein; auf dem Display erscheinen nacheinander folgende Hinweise:

XS grande
Espresso

BITTE
WARTEN

bis die Wassertemperatur im IN Boiler oder Druckboiler den (ab Werk) gespeicherten Wert erreicht hat;

bitte warten
temperatur

nach Abschluss der Erhitzungsphase des Wassers im Druckboiler steht das Gerät für die kostenfreie Ausgabe bereit und im Display erscheinen abwechselnd die Wartehinweise:

rheavendors

XS grande
Espresso

09. Programmierung



Zugriff auf die Programmierung

der Automat wurde mit Parametern programmiert, die für die spezifische Konfiguration als Standard gelten; die die Rezepturen bildenden Werte sind in den Speichern der Karte enthalten und ermöglichen eine Getränkeausgabe ohne dass der Techniker eine bestimmte Programmierung durchführen muss; falls diese Parameter verändert werden, um die Getränke anzupassen, siehe unten; am Ende des Kapitels (siehe 09.07.) hilft eine Tabelle bei der Erfassung aller Einträge der Programmierung; für den Programmmodus die vordere Gerätetür öffnen und den Schlüssel des Sicherheitsschalters verwenden;

Achtung

in diesem Funktionsmodus wird das Gerät mit Strom versorgt und ist betriebsbereit; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

drücken Sie die Taste „1“ „PROG“ (siehe 05.13.); auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

- „1“ Zugriff auf die Programmierung der Gerätevariablen;
- „2“ Anzeige der Getränkeausgaben;
- „3“ kostenfreie Ausgabe;
- „4“ Wasserzufuhr zur Spülung der Wasserkreisläufe;
- „5“ ermöglicht die Programmierung von Wartungseingriffen;

1 = Programmierung
3 = FREIVERKAUF

2 = ZAEHL. 4 = SPUEL.
5 = ZAEHLER SERV.

Programmierung verlassen

drücken Sie „1“ und die Taste „PROG“, um nach der Programmierung in den normalen Betriebsmodus des Geräts zurückzugehen und die durchgeführten Änderungen zu speichern; auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

ENDE
PROGRAMMIERUNG

09.01. „progr“

drücken Sie die Taste „PROG“, drücken Sie „1“; die Wahlkosten nehmen folgende Funktionen an:

Taste 1	Punkte vorscrollen
Taste 6	Punkte zurücksrollen
Taste 2	Variablen der Punkte vorscrollen
Taste 3	Variablen der Punkte zurücksrollen
Taste 4	Wert der angezeigten Variablen anheben
Taste 5	Wert der angezeigten Variablen senken

1 = Programmierung

die Punkte sind (mit Taste „1“ scrollen):

- 09.01.a. Taste 1 enthält die Variablen der Auswahl 1;

 Taste 10 enthält die Variablen der Auswahl 10;

PROGRAMMIERUNG
TASTE N

- 09.01.b. preise Definition der Preise jeder Ausgabe;

PROGRAMMIERUNG
PREISE

- 09.01.c. preise Rabatt Definition der Preise jeder Ausgabe in bestimmten Zeitbereichen;

PROGRAMMIERUNG
PREISE RABATT

- 09.01.d. Münzen Definition der Münzwerte;

PROGRAMMIERUNG
MUNZEN

- 09.01.e. Temperatur ermöglicht die Einstellung der Wassertemperaturen des Boilers und des Druckboilers;

PROGRAMMIERUNG
TEMPERATUR

- 09.01.f. Verschiedene Programmierung verschiedener Optionen;

PROGRAMMIERUNG
VERSCHIEDENE

- 09.01.g. Diagnostik Darstellung einiger Geräteparameter;

DIAGNOSTIK

09.01.h. Verkaufsdaten	Anzeige der getätigten Ausgaben;
09.01.i. MDB	Parameterprogrammierung des MDB-Protokolls;
09.01.l. Uhrzeit	Einstellung der Geräteuhr;
09.01.m. Fehler Meldungen	Registrierung eventueller Fehler;
09.01.n. Produktzähler	steuert und aktiviert die Produktausgaben;
09.01.o. Zähler Service	Kontrollparameter der Geräterwartung;
09.01.p. RFID CARD	Parameter der RFID-Karte;
09.01.q. Produktmotor	Einstellung der Geschwindigkeit der IN Boilerpumpen bei I-Geräten und der Produktmotoren;
09.01.r. id. machine	Parameter der Geräteerkennung;
09.01.a. Taste 1 bis 10	erscheint auf dem Display „Taste n“ und Sie drücken die Taste „2“, können Sie durch die Variablen scrollen (Tasten „4“ und „5“), die die Funktion der Taste bilden; <ul style="list-style-type: none"> - drücken Sie die Taste „2“ bei „TASTE AKTIV“, führt die Taste die programmierte Funktion aus (Getränkeausgabe); siehe Abschnitt „Taste aktiv“; - drücken Sie die Taste „2“ bei „ GESPERRT“, wird die Taste deaktiviert und führt keine Funktion aus; - drücken Sie die Taste „2“ bei „VORWAHL“, führt die Taste vor der eigentlichen Auswahl die im Abschnitt „Vorwahl“ aufgeführten Punkte durch; - drücken Sie die Taste „2“ bei „COLD“, wird die Taste zur Auswahl von Kaltgetränken aktiviert (Gerät mit FP-Option);
„taste aktiv “	verwenden Sie die Taste „2“ um durch folgende Punkte zu scrollen: <p>durch die Option „erweitert“ werden alle Variablen auf dem Display angezeigt, während „eingeschränkt“ nur die Parameter mit einem von Null abweichenden Wert anzeigt (Änderung der Option mit den Tasten „4“ und „5“);</p> <p>bei E-Geräten ist Espresso-Kaffee das erste für jede Taste programmierbare Produkt; es gibt zwei Variablen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wassermenge in der Tasse; Änderung mit „4“ und „5“; bei Wert gleich Null wird kein Espresso ausgegeben (nur aus Instant-Produkten bestehendes Getränk); - die Kaffeeausgabe erfolgt vor (Wert 1) oder nach (Wert 0) den Instant-Produkten; <p>durch Scrollen mit „2“ erscheint auf dem Display:</p> <p>mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Laufzeit der Motoren für Produkt N und somit die Produktmenge verändert; bei Wert gleich Null wird das Produkt N nicht ausgegeben; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.19.);</p>

VERKAUFSDATEN
PROGRAMMIERUNG MDB
PROGRAMMIERUNG UHRZEIT
FEHLERMELDUNGEN
PRODUKTZAEHLER
ZAEHLER SERVICE
PROGRAMMIERUNG RFID CARD
PROGRAMMIERUNG PRODUKTMOTOR
PROGRAMMIERUNG ID MACHINE
TASTE AKTIV
GESPERRT
VORWAHL
COLD
PROGRAMMIERUNG OFFEN
PROGRAMMIERUNG REDUZIERT
WASSER KAFFEE BRUEHER cc: 00
KAFFEE NACH-VOR 0=NACH 1=VOR N
LAUFZEIT PRODUKT N 0.0

bei einer Programmierung abweichend von Null wird der Motor für Produkt N um die hier programmierte Verzögerung aktiviert; die Verzögerungsdauer wird mit den Tasten „4“ und „5“ erhöht oder verringert;

STARTZEIT
PRODUKT N 0.0

die Laufzeit des Produktmotors kann ein- oder zweimal während der Ausgabe kurz unterbrochen werden (0= keine Unterbrechung); (siehe auch 13.17.);

TOP STOP MOTOR
0-2 00

der Parameter wird bei Geräten mit Zeitdosierung verwendet, um die gemahlene Kaffeemenge einzustellen, die ausgegeben und in den Brüher geführt wird;

Zeit dosierung
Mahlwerk 0.0

bei Aktivierung dieser Option fügt die Pumpe dem gemahlene Kaffee nach der Kompression eine kleine Wassermenge hinzu, anschließend wird der normale Ausgabesyklus fortgesetzt;

TOP STOP BRUEHER
0=nein 1=ja N

legt die Laufzeit der Pumpe bei I-Geräten (oder der Elektroventile bei E-Geräten) und somit die ausgegebene Wassermenge fest; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.19.);

LAUFZEIT
WASSER N 0.0

die Wasserausgabe in die Schale erfolgt mit der programmierten Verzögerung;

STARTZEIT
WASSER N 0.0

nur bei I-Geräten, der Wasserfluss in die Schalen kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden; (siehe 13.15.);

Durchfl.wass:
schnell N

die Rotationsdauer des Mixer-Flügelrads kann mit den Tasten „4“ und „5“ verändert werden; bei Zeit gleich Null ist der Mixer deaktiviert; es kann ein „Zeittest“ des eingegebenen Wertes durchgeführt werden; (siehe 13.19.);

LAUFZEIT
MIXER N 0.0

bei einer von Null abweichenden Rotationsdauer erfolgt die Rotation des Flügelrads mit dieser Verzögerung;

STARTZEIT
MIXER N 0.0

die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden;

DREHZAHL MIXER N
schnell

LM-Ausgabe in Auswahl „Latte macchiato“ wird die Verzögerung zwischen der zweiten Milch und der Espresso-Ausgabe festgelegt;

STARTZEIT
BRUEHER 0.0

LM-Ausgabe legt die Milchmenge der zweiten Milchausgabe fest;

LAUFZEIT
PRODUKT LM 0.0

LM-Ausgabe legt die Verzögerung der zweiten Milchausgabe fest;

STARTZEIT PRODUKT
LM 0.0

LM-Ausgabe legt die Unterbrechungen der zweiten Milchausgabe fest;

TOP STOP MOTOR
0-2 00

LM-Ausgabe legt die Wassermenge der zweiten Milchausgabe fest;

LAUFZEIT
WASSER LM 0.0

LM-Ausgabe legt die Verzögerung der Wassermenge der zweiten Milchausgabe fest;

STARTZEIT
WASSER LM 0.0

LM-Ausgabe legt die Rotationsdauer des Mixers bei der zweiten Milchausgabe fest;

LAUFZEIT
MIXER LM 0.0

LM-Ausgabe wenn abweichend von Null, wird der Mixerstart um die eingestellte Dauer verzögert;

STARTZEIT
MIXER LM 0.0

LM-Ausgabe legt die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers bei der zweiten Milchausgabe fest;

DREHZAHL MIXER LM
mittel

LM-Ausgabe informiert das Gerät über den für die Milchausgabe zu verwendenden Behälter;

PRODUKTBEHÄLTER
MILCH LM n:N

LM-Ausgabe legt fest, welches Wasser für die zweite Milchausgabe verwendet wird;

LM Milchwasser
Nummer= 0

zur Ausgabe von Getränken in größeren Mengen (Kanne), kann die Auswahl automatisch N-Mal wiederholt werden;

mit „4“ und „5“ wird der während der Ausgabe anzuzeigende Getränke name gewählt; die Optionen sind:

- „**Standard**“, das Display zeigt „Getränk N in Vorbereitung“;
- „**Namensliste**“ der im Gerätespeicher verfügbaren Getränke; das Display zeigt „Getränkename in Vorbereitung“;
- „**custom**“: das Display zeigt die vom Kunden individualisierten Namen an; es muss mit rheAction eine Konfigurationsdatei erstellt (siehe 05.38.) und mit einem Flash-Key auf das Gerät geladen werden (siehe 09.06.);

„Vorwahl Meldung“

je nach Geräteversion werden folgende unterschiedliche Vorwahl-Meldungen angezeigt:

„Koffeinfrei“, „Gerste“

die Vorwahl ermöglicht espressokaffe mit Instant-Kaffee (oder Malzkaffee) zu ersetzen; die Variablen sind:

- während der Ausgabe im Display angezeigter Text;
- Behälter für koffeinfreies Produkt del (Tasten „4“ und „5“);
- Mixerschale und Wasser (Tasten „4“ und „5“);
- Preisabweichung zum Espresso-Standardgetränk; (siehe *);
- Tasten, bei denen die Vorwahl aktiviert ist (mit der Taste „2“ scrollen und mit den Tasten „4“ und „5“ de/aktivieren); dieser Schritt ist bei jeder Vorwahl durchzuführen, um sie zu de/aktivieren (*);

„extra Milch“

- Wahl des Milchbehälters;
- legt die Änderung in Sekunden fest, die der Motor des in der Konfiguration eingestellten Produkts laufen soll; zur Aktivierung, siehe (*);

„Espresso“

- reduziert die in den Espresso-Auswahlen programmierte Wassermenge gegenüber der eingestellten Prozentangabe; zur Aktivierung, siehe (*);

„kein Zucker“

- Wahl des Zuckerbehälters; zur Aktivierung, siehe (*);

„extra Zucker“

- Wahl des Zuckerbehälters;
- legt die Änderung in Sekunden fest, die der Motor des in der Konfiguration eingestellten Produkts laufen soll; zur Aktivierung, siehe (*);

„cup to go“

- erhöht die Produktmenge in der angezeigten Prozentzahl;
- erhöht die Wassermenge in der angezeigten Prozentzahl;
- Preisabweichung zum Standardgetränk; zur Aktivierung, siehe (*);

KANNE
0=nein n:00

Wahl Name: N
----- n:00

Worwahl Meldung
KOFFEINF. n: N

behaelter
KOFFEINF. n: N

ev-mixer
KOFFEINF. n: N

PREIS
0=+ 1=- 00

betat. Vorwahl
Taste N: JA (*)

behaelter PRODUKT
MILCH n:N

EXTRA MILCH
quantity + 0.0

Wasser menge
ESPRESSO -00 %

behaelter
ZUCKER n:N

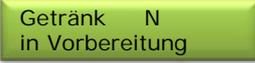
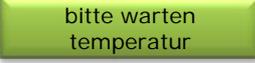
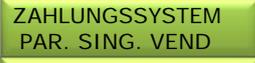
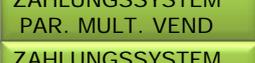
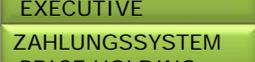
behaelter
ZUCKER n:N

EXTRA ZUCKER
quantity + 0.0

PRODUKT
PROZENT +00 %

WASSER
PROZENT +00 %

+ oder - PREIS
0=+ 1=- 00

„Zucker“	- Wahl des Zuckerbehälters; zur Aktivierung, siehe (*);	
„lang“	- erhöht die Wassermenge des Getränks; zur Aktivierung, siehe (*);	
„Kanne“	- legt fest, dass eine Ausgabe die zuvor für „Kanne“ festgelegte Zahl wiederholt wird, um höhere Produktmengen zu erhalten;	
09.01.b. preise	durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: jeder Auswahl kann ein Verkaufspreis zugewiesen werden; mit „4“ und „5“ wird der Preis verändert und mit „2“ die Preiszeilen durchlaufen;	
09.01.c. preise Rabatt	durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: für jede Auswahl kann nur dann ein gültiger Verkaufspreis bestimmt werden, wenn bestimmte Zeitbereiche berücksichtigt werden (siehe 09.01.I.); mit „4“ und „5“ wird der Preis verändert und mit „2“ die Preiszeilen durchlaufen;	
09.01.d. Münzen	für das parallele Zahlungssystem muss jedem Kanal ein Wert zugewiesen werden; mit „2“ werden die Münzen von A bis J durchlaufen und mit „4“ und „5“ der Wert verändert;	
09.01.e. Temperatur	durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display:	
bei I-Versionen	mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Wassertemperatur des Boilers erhöht oder verringert; sollte während der Ausgabe die Wassertemperatur des Boilers unter den eingestellten Wert sinken, wird der Zyklus vorübergehend unterbrochen und der Anwender mit folgenden Hinweisen benachrichtigt: die Beleuchtung der Becherstation blinkt bis der Temperaturwert die Wiederaufnahme und die Fertigstellung der Ausgabe ermöglicht;	 
bei E-Versionen	mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Druckboilertemperatur verändert; durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: legt fest, wie viel Minuten nach dem letzten Espresso der folgende Parameter aktiviert wird; legt die Einschaltdauer des Druckboilerwiderstands zur Erhöhung der Wassertemperatur fest; (siehe auch 10.03.)	  
09.01.f. Verschiedene	in dem Punkt „Verschiedene“ sind einige Optionen enthalten (die Werte werden mit den Tasten „4“ und „5“ verändert): - Gerätecode A und B: das Gerät kann zur Unterscheidung von ähnlichen Geräten nummeriert werden (Datenerfassung); - Nummer der Hinweise: mit den Tasten „4“ und „5“ werden die Hinweise gewählt, die im Wartezustand auf dem Gerätedisplay angezeigt werden; - Programmieroptionen des Münzautomaten: mit den Tasten „4“ und „5“ kann zwischen folgenden Kommunikationssystemen mit dem Zahlungssystem gewählt werden: - parallel Einzelverkauf - parallel Mehrverkauf - executive - executive price holding - MDB	       

- Zugriffscode: ermöglicht den Zugriff auf den Programmmodus nur nach Eingabe eines Passwords, das mit den Tasten „4“ und „5“ gewählt wird; notieren Sie die gewählte Kombination gut;
 - Gebläseverzögerung: legt fest wie viele Minuten nach der letzten Ausgabe der Pulverabzug eingeschaltet bleibt;
 - beep-Dauer: Dauer des nach jeder Gerätefunktion aktivierten Summers;
 - Dezimalzahl: legt die Dezimalstellen fest, die bei Produktpreis und Geldeingabe berücksichtigt wird;
 - Sprache: ermöglicht die Anzeige der Hinweise in einer der drei verfügbaren Sprachen;
 - Mühlentyp: entscheidet in E-Geräten ob der Kaffee für den aktuell gewählten Kaffee oder für den darauffolgenden gemahlen wird;
 - Displayfarbe; ermöglicht die Auswahl der gewünschten Displayerscheinung;
 - erste Installation: dient der Füllung des Wasserkreislaufs für die nächste Einschaltung; bei Wert gleich Null führt das Gerät bei der nächsten Einschaltung den Zyklus wie in 08.02. durch;
 - bei E-Geräten können automatisch die Wasserkreisläufe geleert werden:
 - die Wasserversorgung unterbrechen, eine Verlängerung am Entleerungsschlauch des Druckboilers anschließen, in einen Eimer hängen und die Taste „4“ drücken;
 - den Ablasshahn des Druckboilers öffnen (siehe 05.33.) und die Taste „5“ drücken;
 - auf dem Display erscheint:
 - den Schlauch entfernen und den Sperrhahn des Druckboilers schließen, wenn auf dem Display erscheint:
 - nach der Deinstallation werden die Temperaturwerte des Druckboilerwassers auf Null gestellt und das Gerät auf „ERSTE INSTALLATION=0“ gesetzt;
 - entscheidet bei E-Geräten ob im Standby die Brühkammer im oberen Kolben eingerastet bleibt (zu);
 - aktiviert die Sommerzeit-Funktion (vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt);
 - legt fest, nach wie vielen Auswahlen das für die aktuelle Auswahl eingegebene Guthaben erstattet wird;
 - legt fest, ob für die Bezahlung mit RFID-Karte ein anderer Preis aktiviert wird;
 - aktiviert den Gratisverkauf-Modus (0 = deaktiviert, 1 = nur eine Gratisausgabe , 2 = Gratisausgabe);
- durch Öffnen der Diagnostik mit Taste „2“ kann das Gerät programmiert werden (Tasten „4“ und „5“), um abwechselnd zum Wartheinweis die Wassertemperatur im Druckboiler anzuzeigen;
- durch erneutes Drücken der Taste „2“ wird auf dem Display der Spannungswert zur Speisung der 24Vdc-Aktuatoren angezeigt;
- test Modem;

09.01.g. Diagnostik

code eingeben	NN
LAUFZEIT LUEFTER min.	NN
ZEIT SIGNAL	0.0
dezimalzahl:	N
sprache :	deutsch
Mahlung 0=nach 1=vor 2=direkt	N
Displayfarbe	00
erste installation 0=erste	N
deinstallation 4=START	
DRUCKBOILERVENT. OEFFNEN 5=START	
Deinstallation laeuft	
ENDE VENTIL SCHLIESS.	
POSITION BRUEHER 0=ZU 1= OFFEN	0
Sommerzeit 1= JA	N
number of selec. Bingo	NN
price with card 1= price happy	N
FREE VEND enable 0=no 1=1 2=++	N
TEMPERATUR ANZEIGE 1=JA	N
VOLTAGE volt:	00.0
TEST MODEM TASTE 4	

09.01.h. Verkaufsdaten

in diesem Menü ist die Anzahl der Auswählen auf diesem Gerät enthalten; die Kennung erfolgt gemäß dem EVA-DTS-Standard:

- VA 102
Verkaufsmenge gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 104
Verkaufsmenge seit letztem Reset;
- VA 101
Einnahmen gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 103
Einnahmen seit letztem Reset;
- VA 202
Tests gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 204
Tests seit letztem Reset;
- VA 302
Menge Gratisverkauf gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- VA 304
Menge Gratisverkauf seit letztem Reset;
- CA 201
Summe Bargeldverkauf gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert);
- CA 203
Summe Bargeldverkauf seit letztem Reset;
- CA 202
Auswählen Bargeldverkauf gesamt;
- CA 204
Auswählen Bargeldverkauf seit letztem Reset;
- CA 305
Bargeldeinnahme gesamt;
- CA 301
Bargeldeinnahme partiell;
- DA 401
auf RFID-Karten geladene Geldsumme gesamt;
- DA 402
seit letztem Reset auf RFID-Karten geladene Geldsumme;
- DA 201
Summe Verkauf mit RFID-Karte gesamt;
- DA 203
Summe Verkauf mit RFID-Karte seit letztem Reset;
- DA 202
Auswählen Verkauf mit RFID-Karte gesamt;
- DA 204
Auswählen Verkauf mit RFID-Karte seit letztem Reset;
- LA 1*1
verkaufte Auswählen mit Standardpreis;
- LA 1*2
verkaufte Auswählen mit „Happy“-Preis;
- PA 403
Gratisauswählen;

ZAEHLER GESAMT	00
ZAEHLER GESAMT PERIODE	00
ZAEHLER EURO	0.00
ZAEHLER EURO ZAEHLER EURO	
ZAEHLER TEST	00
ZAEHLER TEST PERIODE	00
ZAEHL.FREIVERK.	00
ZAEHL.FREIVERK.	00
BAR VERKAUF	0.00
BAR VERKAUF PERIODE	00
BAR VERK.STUECK	00
BAR VERK.STUECK PERIODE	00
KASSE GESAMT	0.00
KASSE GESAMT PERIODE	0.00
KARTENGUTHABEN N	0.00
KARTENGUTHABEN N PERIODE	0.00
KARTENUMSATZ N	0.00
KARTENUMSATZ N PERIODE	0.00
KARTE VERKAUF N	00
KARTE VERKAUF N PERIODE	00
ZAEHLER WAHL N	00
ZAEHLER WAHL N HAPPY	00
ZAEHLER WAHL N FREI	00

09.01.i. MDB durch Drücken der Taste „2“ werden die erforderlichen Variablen für das MDB-Protokoll angezeigt; da das Gerät **XS grande** keine Zahlungssysteme mit Restgeld aufnehmen kann, sind einige dieser Variablen zwar vorhanden aber ohne Bedeutung; mit den Tasten „4“ und „5“ wird durch die Werte gescrollt;

- Rohrleerung: ermöglicht die Entleerung der Münzrohre;
- Aktivierung Restgeld: ermöglicht den Münzwechsel der Restgeldfunktion;
- max. Guthaben: legt den möglichen Höchstwert des Guthabens fest;
- max. Rest: legt den Höchstwert des Restbetrags fest;
- Einzel-/Mehrverkauf: für die eventuelle Einbehaltung des Restbetrags als Guthaben nach einer Ausgabe;
- Jetonwert: legt den Wert des Jetons fest;
- Restgeldmünzen N: legt die als Restgeld bestimmten Münzen fest, wenn im Gerät verfügbar; von A bis P;
- Münzen kein Rest N: legt fest, welche Münzen nicht akzeptiert werden wenn das Gerät keinen Rest geben kann; von A bis P;
- zur Aktivierung von Restgeld „0“ einstellen; „1“ aktiviert nur bei ausreichend Rest oder RFID-Karte, „2“ aktiviert nur bei RFID-Karte;
- Rohrwerte: zeigt den Gesamtwert der Münzrohre an;

COIN TASTE:
9-10-11-12

EE
0=wech. 1=kauf. N

C max. kredit
0.00

R max. restgeld
0.00

SS
0=einz. 1=mehr. N

WERTMARKE
0.00

CIN a N
0=aktiv 1=gesp.

CH a N
0=aktiv 1=gesp.

Banknote Wahl
0,1,2 = 0

MDB Tubeninhalt
0.00

09.01.i. Uhrzeit in diesem Kapitel können folgende Punkte festgelegt werden:

- aktuelle Uhrzeit;
- aktueller Tag;
- aktueller Monat;
- aktuelles Jahr;
- Wochentag;

UHRZEIT :
00:00

TAG:
00

MONAT:
00

JAHR:
00

WOCHENTAG
xxxxx

mit den drei Parameterpaaren (EIN F N und AUS F N) können drei Zeitbereiche festgelegt werde, in denen die im „Happy“-Modus festgelegten Preise gelten (siehe 09.01.c.)

EIN F N:
HAPPY HOUR 00:00

AUS F N:
HAPPY HOUR 00:00

für jeden Wochentag kann ein Zeitbereich festgelegt werden, in dem das Gerät keine Auswahlen annimmt und die Heizung des Druckboilerwassers reduziert wird;

EIN:
xxxxx 00:00

AUS:
xxxxx 00:00

zählt den Energieverbrauch des Geräts;

Kilowatt UHR :
0.0

zum angegebenen Zeitpunkt führt das Gerät einen Spülzyklus durch, wenn nach dem letzten Zyklus mindestens fünf Ausgaben getätigt wurden;

SPUELUNG
00:00

09.01.m. Fehler Meldungen	<p>zeigt die Registrierung der letzten zwanzig Störungen des Geräts an; die Registrierungen werden mit der Taste „2“ gescrollt und mit der Taste „4“ zurückgesetzt (siehe 11.);</p>
09.01.n. Produktzähler	<p>jedem Produktmotor kann ein Zeitguthaben in Sekunden zugewiesen werden, das sich bei jeder Produktausgabe verringert; nach Ende des Guthabens antwortet das Gerät bei Anfrage einer Ausgabe mit dem Produkt „Auswahl nicht möglich“; ab Werk ist diese Steuerung deaktiviert und das Gerät besitzt keine Einschränkungen; zur Programmierung des Zeitguthabens eines Motors die Variable mit den Tasten „4“ und „5“ einstellen; nach Erreichen des gewünschten Zeitmenge die Taste „PROG“ drücken: der Wert wird zwischen die Klammer auf der linken Displayseite kopiert; von 1 bis 6 programmierbare Produkte;</p> <p>die Programmierung wie gewohnt beenden;</p> <p>es wird darauf hingewiesen, dass eine erste Alarmschwelle programmiert werden kann, bei deren Überschreitung auf dem Display der Alarmhinweis erscheint, ohne den Gerätebetrieb zu beeinflussen;</p> <p>es kann außerdem gewählt werden, ob die Ausgaben der Auswahlen mit dem Produkt nach Ende des Zeitguthabens gesperrt werden sollen oder nicht;</p> <p>ein Bediener ohne Zugriff auf die Programmierung, z.B. weil er das Passwort nicht kennt, kann nach Füllen des Behälters den Countdown auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen durch Drücken der Taste „PROG“ für zirka 10-15 Sekunden, bis auf dem Display erscheint:</p>
09.01.o. Zähler Service	<p>in dieser Parametergruppe werden mit der Taste „2“ einige Zähler eingestellt, um nach einer programmierbaren Zahl an Vorfällen eine Alarmmeldung zu erhalten (mit den Tasten „4“ und „5“ und der Taste PROG zur Speicherung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben vor dem nächsten Austausch der Patrone eines eventuellen externen Filters; verbleiben 500 Ausgaben erscheint auf dem Display „WASSERFILTER TAUSCHEN“, bei Erreichen von 0 erscheint „SERVICE WASSERFILTER“ und der Gerätebetrieb wird unterbrochen; - Espressoausgaben vor der nächsten Wartung des Brühers (siehe 12.02.); verbleiben 5 Ausgaben erscheint auf dem Display „BRUEHER REINIGEN“, bei Erreichen von 0 erscheint „SERVICE-BRUEHER REINIGUNGPROGR.“ und der Gerätebetrieb wird unterbrochen; - Espressoausgaben vor der Leerung des Kaffeesatzbehälters (siehe 13.02.); erreicht der Zähler 5, erscheint der Hinweis „KAFFEEESATZ ENTLEEREN“, bis bei Erreichen von 0 der Gerätebetrieb unterbrochen wird; und auf dem Display erscheint „SERVICE KAFFEEESATZ“;
09.01.p. rfid card	<ul style="list-style-type: none"> - das maximale auf die RFID-Karte ladbare Guthaben; - 0 für jede Münze (von A bis J), die bei vorhandener RFID-Karte angenommen wird; - 0 für jede Münze (von A bis J), die bei nicht vorhandener RFID-Karte angenommen wird;

n. N off NN
uu:mm tt-mm-jjjj

PROD. MENGE N
[0.0] 170.0

PROD. MENGE N
[170.0] 170.0

Prod N warning
thresold: 17.0

aktiv stop prod. N
1=stop 0

SET PRODUCT
=====OK=====

ZAEHL.WASSERFILT
[00] 00

ZAEHL. BRUEHER
[00] 00

ZAEHL. KAFFEESATZ
[00] 00

MAX KREDIT CARD
0.00

coin Card A N
0=aktiv 1=gesp.

coin n. Card A N
0=aktiv 1=gesp.

09.01.q. tuning motors in Bezug auf die Einstellungen unter 09.01.a:

- nur in den Versionen I, die Rotationsgeschwindigkeit jeder Boilerpumpe kann um +/- 30% verändert werden (Tasten „4“ und „5“); die Änderung betrifft alle Aktivierungen der Pumpen für alle Auswahlen; (siehe auch 13.15.);
- die Laufzeit jedes Produktmotors kann um +/- 30% verändert werden (Tasten „4“ und „5“); die Änderung betrifft alle Aktivierungen der Motoren für alle Auswahlen;

tuning pump N
percent +00 %

tuning motor N
percent +00 %

09.01.r. id.machine Identifizierungscodes zur Datenerfassung in EVA DTS

- Gerätenummer;
- Nummer des Aufstellungsorts;
- Gerätebeschaffenheit;
- Verbindungsadresse mit DDCMP-Protokoll;

code ID 101
00

code ID 104
00

code ID 106
00

address VIDTS
00

09.02. „Zaehl.“ mit der Option „Zaehl“ werden nacheinander die Daten der getätigten Ausgaben auf dem Display angezeigt, siehe 09.01.h.;

09.03. „Frei“ erlaubt die Gratisabgabe der Produkte; in diesem Modus getätigte Ausgaben werden getrennt gezählt (siehe 09.01.h.);

TEST VERKAUFT

09.04. „Spülung“ mit dieser Option und Drücken der Tasten „1“, „2“, „3“ oder „4“ gibt das Gerät die eingestellte Wassermenge zur Spülung des jeweiligen Kreislaufs (siehe 08.03.); auf dem Display wird angezeigt:

spuelung taste:
1-2-3-4 8=pb

SPUELUNG N
LAEUFT

bei E-Gerät, ein spezieller Spülzyklus ermöglicht die Desinfizierung des Brühers mit spezifischen Produkten in Tablettenform; bei geöffneter Tür und eingeschaltetem Gerät (Service-Schlüssel) den Programmmodus öffnen; nach Drücken der Tasten „4“ und „8“ erscheint auf dem Display:

Programmablauf
Brueher 1=START

Achtung



das Gerät ist mit Strom versorgt und betriebsbereit; die beweglichen Komponenten des Brühers werden bewegt; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

stellen Sie einen Becher unter den Auslauf und geben Sie eine Tablette in die Kammer des Brühers; drücken Sie die Taste „1“, warten Sie auf das automatische Ende des Spülzyklus;

bei einigen Versionen ist ein spezieller Spülzyklus installiert, der verschiedene bestimmte Schritte beinhaltet, die den Displayangaben entsprechend zu befolgen sind, wie beispielsweise:

Reinigungstab
eigeben 4=start

Einweichpase
3 =weiter N

Durchspuelung N
mal N/N

09.05. „Zähler Service“ führt die gleichen Funktionen wie unter 09.01.o. aus;

09.06. Datenträger



die Werte der Variablen der Geräteprogrammierung (Konfiguration) können auf einen externen Datenträger kopiert werden, dem Flash Key; zur Übertragung der Daten auf den Key:

- das Gerät abschalten;
- die Tür öffnen;
- den Flash Key in den Schlitz im orangefarbenen Gehäuse einsetzen (siehe 05.14. und 05.36.c.);
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.12.);
- auf dem Display erscheint:

- drücken Sie die Taste "2"
- und warten Sie bis auf dem Display erscheint:

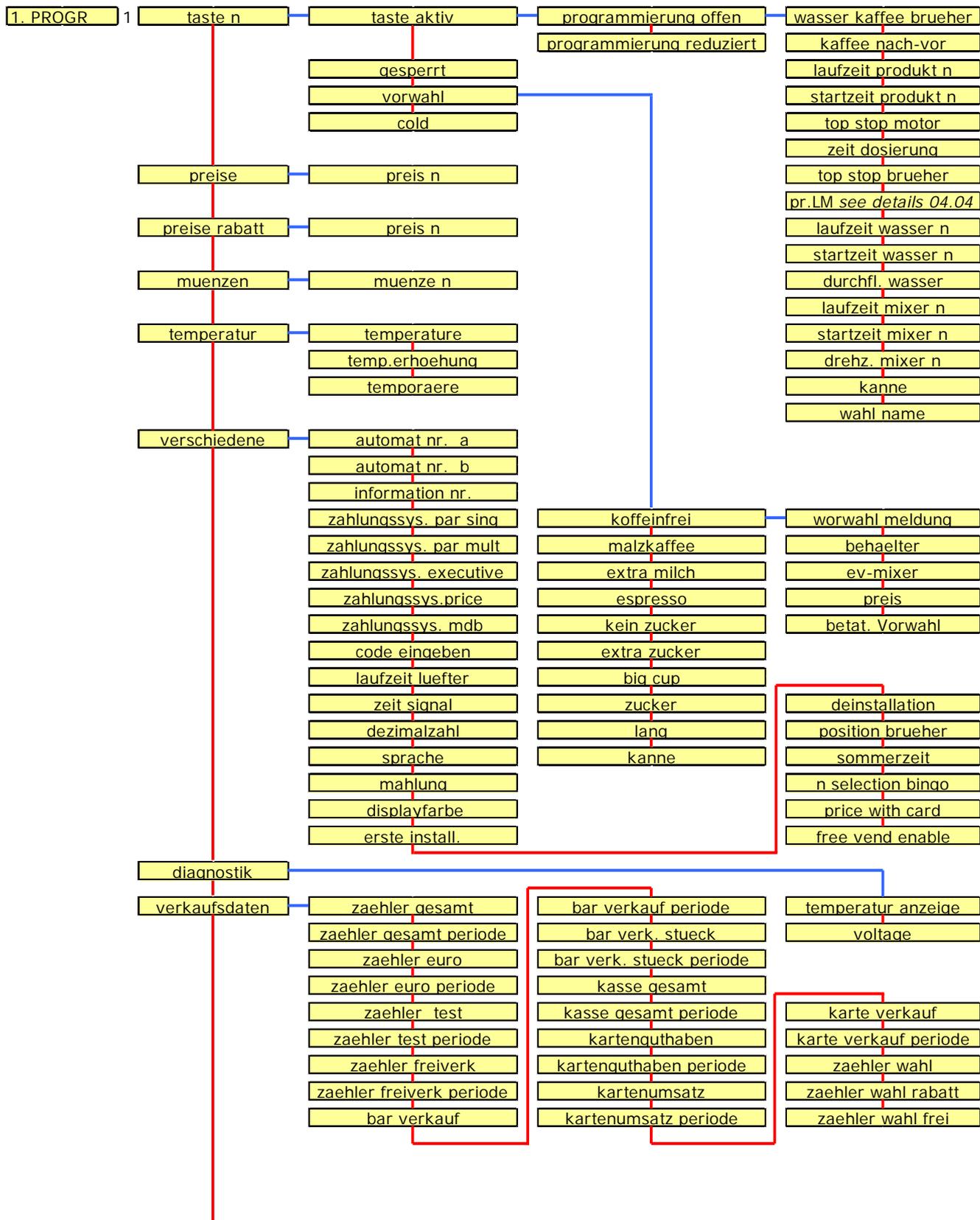
- schalten Sie das Gerät aus und nehmen Sie den Flash Key;

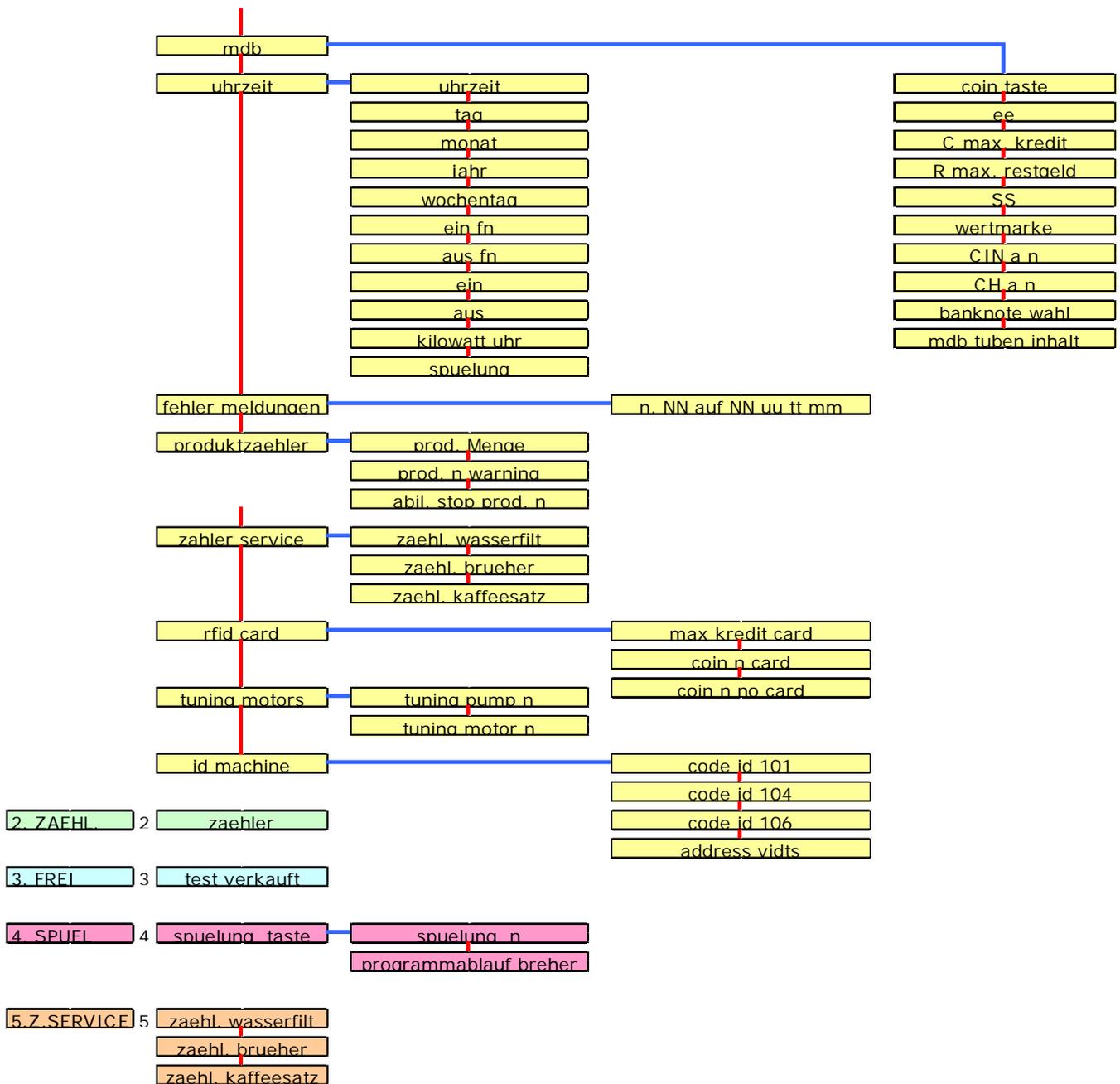
der Flash Key enthält jetzt alle charakteristischen Parameter des Geräts; soll ein weiteres Gerät mit diesen Daten programmiert werden, wiederholen Sie die obigen Schritte und drücken die Taste „1“ anstelle von „2“: die Informationen werden vom Flash Key auf das Gerät übertragen; beide Schritte stellen keine Veränderung der Daten auf den Ausgangs-Datenträgern dar;



1 von Key auf VMC
2 von VMC auf Key

ENDE
PROGRAMMIERUNG





10. Parameter

in den folgenden Tabellen sind einige Angaben zu den mit der Software des Geräts **XS grande** programmierbaren Parametern enthalten; die Zahlenwerte der Aktuatorzeiten sind Zehntelsekunden, wenn nicht anders angegeben (z.B.: 27 entspricht 2 Sekunden und 7 Zehntel);

10.01. Konfiguration

es folgen mit Beispielcharakter die Parameter zur Ausgabe von Getränken mit den verschiedenen möglichen Produkten; diese Werte erlauben eine sichere Programmierung der jeweiligen Auswahlen und können zum Erhalt von funktionalen Ausgaben verwendet oder durch kleine Veränderungen dem jeweiligen Geschmack der Anwender angepasst werden;

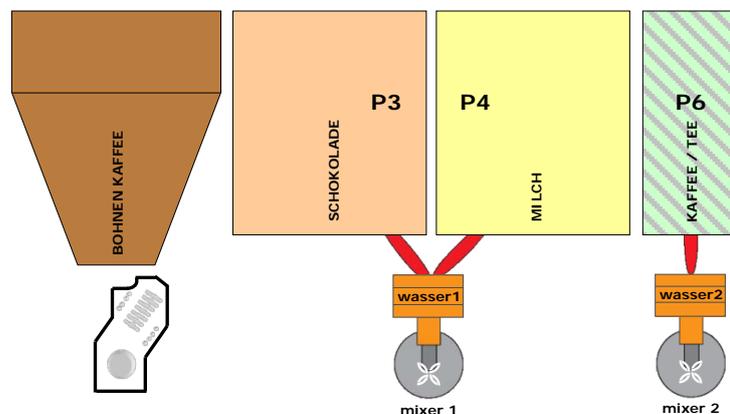
01. espresso	Wasser exp. 45		
02. kaffee	prod. 6 10 Wasser 2 40 mixer 2 60	Verz. Wasser 2 15 Verz. mixer 2 20	
03. milch	prod. 4 35 Wasser 1 110 mixer 1 115	Verz. prod. 4 10 Verz. mixer 1 5	
04. cappuccino	Wasser exp. 65 prod. 4 25 Wasser 1 50 mixer 1 60	Verz. prod. 4 10 Verz. mixer 1 5	
05. schokolade	prod. 3 45 Wasser 1 120 mixer 1 135	Verz. prod. 3 15 Verz. mixer 1 5	
06. tee	prod. 6 35 Wasser 2 120 mixer 2 135	Verz. prod. 6 15 Verz. mixer 2 5	
07. tee mit milch	prod. 4 12 prod. 6 35 Wasser 1 50 mixer 1 65 Wasser 2 70 mixer 2 85	Verz. prod. 4 12 Verz. prod. 6 70 Verz. mixer 1 5 Verz. Wasser 2 60 Verz. mixer 2 65	

siehe 04.02.

Produktbehälter

Schokolade P3
Milch P4
Kaffee P6

oder Tee P6



10.02. LM Auswahl

das Gerät **XS grande** ist in der Lage ein Latte Macchiato genanntes Getränk zu erzeugen, das aus Milch und Kaffee besteht und im Glas in drei Stufen präsentiert wird, üblicherweise Milch, Kaffee und Milch;

für dieses spezielle Getränk steht eine spezifische Anleitung zur Verfügung, die Schritt für Schritt mit „LM Ausgabe“ gekennzeichnet ist;

die Produktausgaben in Sequenz sind:

- 1. Ausgabe (langsam) gemixte Milch ;
Pause von 10÷15 Sekunden;
- 2. Ausgabe (schnell) gemixte Milch ;
Pause von 12÷20 Sekunden;
- Ausgabe EspressoKaffee;

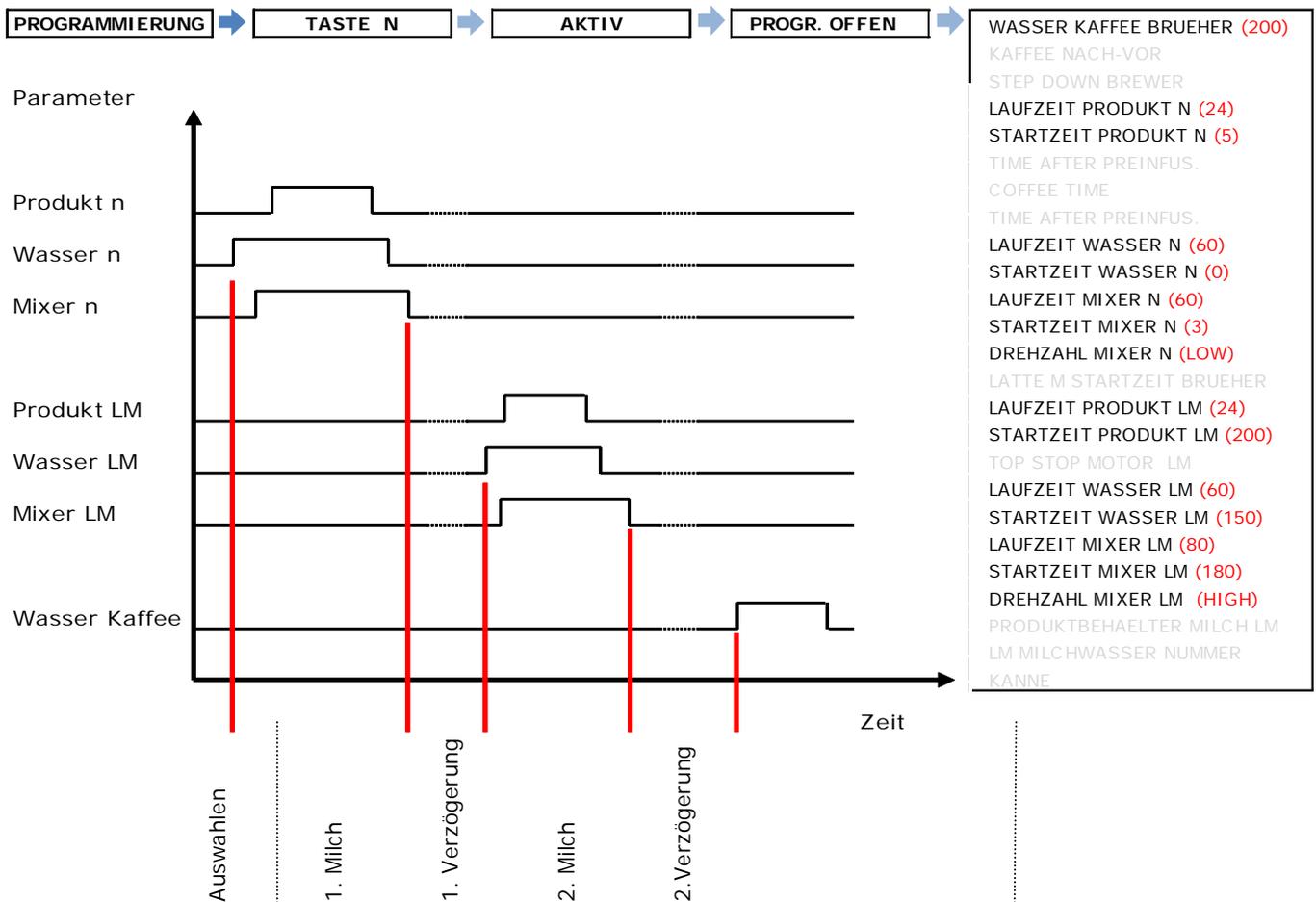
die durch die verschiedene Mischgeschwindigkeit bedingte unterschiedliche Konsistenz der Milch ermöglicht, dass der Kaffee in einer mittleren Lage verbleibt, um eine Latte Macchiato zu erhalten;

im Programmiermenü folgendermaßen vorgehen:



2° MILCH
ESPRESSO KAFFEE
1° MILCH

Fließdiagramm; Auswahl "Latte Macchiato"



die in der Tabelle aufgeführten Daten ermöglichen eine Ausgabe von „Latte Macchiato“ und können an die individuellen Bedürfnisse des Anwenders angepasst werden;

10.03. Grenzwerte

in der Tabelle sind die einstellbaren Mindest- und Höchstwerte für die Programmvariablen angegeben;

Einh.	Von	bis
-------	-----	-----

Wasser Kaffee Exp	n.	0	250
-------------------	----	---	-----

0 = no Espresso

Produkt	sec.	0	20
Startverzögerung Produkt	sec.	0	20
Zahl Produktpausen	n.	0	2
Dauer Wasser	sec.	0	20
Startverzögerung Wasser	sec.	0	20
Wasserfluss	→	→	→
Mixer	sec.	0	20
Startverzögerung Mixer	sec.	0	20
Mixergeschwindigkeit	→	→	→

0 = no Produkt
0 = no Verzögerung
0 = no Pause
0 = no Wasser
0 = no Verzögerung
schnell, mittel, langsam
0 = no Mixer
0 = no Verzögerung
schnell, mittel, langsam

Temperatur Druckboiler	°C	0	105
Temperatur IN Boiler	°C	0	95
Temperatur erster Kaffee	°C	0	105
Dauer erster Kaffee	min.	0	20

Countdown Produkt	sec.	0	6.000
Gerätecode A	n.	0	65.535
Gerätecode B	n.	0	65.535
Hinweisnummer	n.	0	7
Verzögerung Flügelschraube	min.	0	180
Dauer Beep	sec.	0	1,5
Dezimalstellen	n.	0	3
Münzen A ÷ J	n.	0	65.000
Preise 1 ÷ 10	n.	0	65.000
tuning pump	→	→	→
tuning motor	→	→	→

0 = kein Limit;
+/- 30%
+/- 30%

11. Fehlerbehebung

einige Störungen generieren eine Fehlermeldung, die auf dem Display angezeigt wird; es folgen einige allgemeine Hinweise zu diesen Meldungen;
siehe auch: Technische Information n. 138 → Fehlermeldungen;

<u>Störung</u>	<u>Maßnahmen/Anmerkungen</u>	<u>Ursache</u>
OFF 2	die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Zahlungssystem kontrollieren; die Stromversorgung, Programmierung (siehe 09.01.f.) und Funktion des Zahlungssystems kontrollieren; es kann OFF 2 E (executive) oder OFF 2 M (mdb) angezeigt werden;	keine Kommunikation zwischen Gerät und Zahlungssystem
OFF 3	das Gerät abschalten und die Tropfschale leeren (siehe 13.01.);	Tropfschale voll
OFF 5	EAROM der CPU-Karte beschädigt; die CPU-Karte ersetzen (siehe 05.36.a.);	keine Datenspeicherung
OFF 6 oder OFF 6A	Elektroventil der Wasserzufuhr eingeschnitten (Wasserrückfluss vom Druckboilerüberlauf) oder außer Betrieb; Verstopfung des internen Filters; keine/unzureichende Versorgung aus dem Wassernetz; Verengung, Verschluss des Kreislaufs der Wasserversorgung; kann bei der ersten Einschaltung mit komplett leerem IN Boiler auftreten, der eine längere Auffüllzeit als gewöhnlich benötigt (siehe 05.11.);	Auffüllen des IN Boilers oder Ausgleichsbehälters dauert zu lange
OFF 6B	es existiert eine Kontrolle, die die Wassernachfüllungen mit der Getränkeausgabe verbindet; erfolgen einige Wassernachfüllungen ohne Getränkeausgabe wird die Störung 6B generiert; den Wasserkreislauf auf Lecks überprüfen;	Nachfüllen von Wasser ohne Getränkeausgabe
OFF 7	es existiert eine maximale Betriebsdauer der Brühpumpe nach deren Überschreitung die Störung 7 generiert wird; die Effizienz des Wasserkreislaufs überprüfen: Volumenzähler, Pumpe, Dreiwege-Elektroventil...; Brühkammer und obere und untere Filter des Brühers; Menge und Mahlgrad des Kaffees müssen eine Brühdauer von 10/15 Sekunden bewirken;	Brühdauer von Espresso dauert zu lange (E-Geräte)
OFF 8	elektrisch und mechanisch den Switch zur Rotationssteuerung des Brühers, den Steuernocken, den Motor zur Rotation der Einheit und die Kurbel überprüfen;	falsche Position des Brühers (E-Geräte)
OFF 8A	die korrekte Position der Einheit (an der Stützwand) überprüfen, die Funktion des Micro Switch sicherstellen, der durch die Präsenz der Einheit aktiviert wird;	Kein Brüher (E-Geräte)
OFF 8B	ein elektrischer Sensor informiert die CPU über die Präsenz des Schlauchs zur Wasserversorgung des Brühers und wenn der Schlauch nicht korrekt angeschlossen ist, wird das Gerät mit „OFF 8B“ gesperrt; die Präsenz des Schlauchs am Wasseranschluss und die Funktion des Sensorswitchs kontrollieren;	Präsenz des Schlauchs zur Wasserzuführung (E-Geräte)

OFF 9	es besteht eine Kontrolle der maximalen Mahlzeit; bei Überschreiten dieser Schwelle wird die Störung 9 generiert; kein Kaffee, Glockenschieber geschlossen; Verschleiß, Mahlwerk zu stark geschlossen; Dosiererswitch defekt (mechanisch oder elektronisch);	Mahlzeit zu lange (E-Geräte)
OFF 10	die in den EAROM geschriebenen Daten sind inkompatibel mit dem Gerätebetrieb oder wurden gelöscht; neu aufspielen; die CPU-Karte ersetzen; (siehe 05.36.a.);	Verlust der Programmierdaten
OFF 14	es besteht eine Kontrolle, die nach einer bestimmten Ausgabezahl die Wassernachfüllung festlegt; andernfalls wird die Störung 14 generiert; die externe Wasserversorgung (siehe 03.03.) und den Wasserkreislauf des Geräts (Schläuche, Dichtungen...) überprüfen;	keine Wassernachfüllung
OFF 16	die Display-Karte überprüfen (siehe 05.36.b.);	Display-Karte
OFF 17	eine Taste der Wahltastatur funktioniert nicht (Kurzschluss); die Ursache kann eine zu lange Betätigung durch den Techniker bei der Geräteprogrammierung sein (Tasten 4 und 5 zur Erhöhung und Verringerung der Menge); (siehe 05.02. und 09.01.a.);	Wahltastatur außer Betrieb
OFF 24A	die 24Vdc-Speisung überschreitet den Grenzwert; die CPU-Karte ersetzen (siehe 05.36.a.);	24Vdc-Stromzufuhr zu hoch
OFF 24B	wenn dies beim Einschalten nach einer längeren Tätigkeit passiert, genügt es den Apparat aus- und wieder anzuschalten; sollte immer noch kein Strom da sein, den Grund dafür suchen: ein Aktuator 24V könnte defekt sein (Mixer- oder Produktmotor, EV Wassereingang); die Wechselstromversorgung am Karteneingang prüfen; der Spannungsregler könnte beschädigt sein; die CPU-Karte austauschen; (siehe 05.36.a.);	24Vdc fehlende oder ungenügende Stromzufuhr
OFF 31A	die Druckboilertemperatur hat den programmierten Wert überschritten (siehe 09.01.e.); die Temperatursonde ersetzen; der Aktuator der CPU-Karte arbeitet nicht wie vorgesehen; die CPU-Karte ersetzen;	Wassertemperatur hoch (E-Geräte)
OFF 31B	die Temperatursicherungen sind eingeschritten (Clicsons, Thermosicherungen...); zurücksetzen oder ersetzen; keine Speisung oder Widerstand defekt; die Anschlüsse und die Stetigkeit des Widerstands überprüfen, gegebenenfalls ersetzen;	Wassertemperatur niedrig (E-Geräte)
OFF 31C	Temperatursonde unterbrochen; Anschluss an der Karte, Verkabelung; das Kabel zwischen der Sonde und der CPU-Karte auf Unterbrechungen überprüfen oder die Sonde ersetzen;	Temperatursonde (E-Geräte)
OFF 33A, B, C	die gleiche Bedeutung der Störungen 31A, B und C, hier bezogen auf I-Geräte;	(I-Geräte)
OFF 51	das USB-Verbindungskabel zwischen den beiden Karten überprüfen;	Kommunikation zwischen CPU und Steuerkarte der Einheit (E-Geräte)

**12.
Wartung**

das Gerät **XS grande** erfordert für den Betrieb keine besonderen Wartungsarbeiten; eine regelmäßige und gründliche allgemeine Reinigung hilft dabei, die Geräteleistung konstant zu halten, Schäden vorzubeugen und eine hohe Qualität der ausgegebenen Getränke zu gewährleisten; die Reinigungsintervalle sind stark abhängig von der Zahl der Ausgaben und der Härte des verwendeten Wassers (Entkalker verwenden) und sollte sich nach den Betriebsbedingungen des Geräts richten;

die beschriebenen Schritte sollen ein Wachstum von Bakterien in den Gerätebereichen verhindern, die im direkten Kontakt mit den Lebensmitteln stehen, indem die produktführenden Komponenten für die Getränke sauber gehalten werden; es wird empfohlen, die unten aufgeführten Geräteteile nach dem Ausbau mit reichlich lauwarmem Wasser von eventuellen Resten zu säubern;

der Einsatz einer für Lebensmittel geeigneten und für die Gesundheit unbedenklichen antibakteriellen Lösung führt zu einer noch gründlicheren Reinigung; die gereinigten Geräteteile mit einem sauberen Lappen abtrocknen und wieder einbauen;

siehe Internetseite:

<http://ec.europa.eu/food/safety/biosafety/>

auf dieser Website sind die Empfehlungen vom Europaparlament für einen korrekten und sicheren Umgang mit Nahrungsprodukten aufgeführt;
siehe auch:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=URISERV:f84001>

vor Einschalten des Geräts zu Wartungszwecken müssen die Anwender mit angemessen positionierten Schildern darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu verwenden und ihm fernzubleiben;



Achtung

das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen;

ausschließlich Trinkwasser Verwenden;

die Komponenten dürfen nur mit lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;



12.01. wöchentlich

das Gerät abschalten; das Stromkabel trennen und genau auf Verschleißspuren prüfen; die Stabilität und Effizienz der innenliegenden Stromanschlüsse genau prüfen;

externes Gehäuse

einen weichen, mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen verwenden; nur wenn erforderlich, ein neutrales, nicht schäumendes Reinigungsmittel verwenden;



Achtung

nur neutrale Reinigungsmittel verwenden; keine Scheuerlappen, Stahlschwämme, aggressive oder schäumende Reinigungsmittel oder andere Lösungsmittel, kochendes Wasser oder Säuren verwenden;

Becherausgabe

die Tropfschale herausnehmen, das obere Gitter entfernen und beides mit reichlich Wasser abspülen „A“; den Sitz der Tropfschale und die Haltetülle der Düsen reinigen „B“;

Produkttrutsche

von den Produktbehältern entfernen, in reichlich lauwarmem Wasser reinigen (die Produkttrutschen sind mit Bajonettverschluss befestigt „C“);

Ausgabesystem

die Befestigungshebel der Schalen im Uhrzeigersinn drehen „D“, die Ausgabedüsen entfernen „B“, die Schale und den Pulverabsaugring zu sich hinziehen; die ausgebauten Komponenten in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;

Gerätewände und Boden

alle Spuren auf den inneren Geräteflächen entfernen und diese mit einem feuchten Lappen reinigen;

Türinnenseite

alle Spuren auf den inneren Türflächen entfernen, besonders in der Nähe des Ausgabebereichs;



12.02. monatlich

Absauger und Pulverabzug

genau prüfen, dass sich die Rotoren der beiden Absauger frei bewegen können und nicht versperrt werden; prüfen, dass der Verbindungsschlauch zwischen Pulverabzug und Absaugbehälter sauber und ohne Produktablagerungen ist „E“;



Produktbehälter

die Rutschen schließen, die Behälter aus dem Gerät nehmen und von außen reinigen; die Auflagefläche gründlich reinigen, um eventuelle Produktreste zu entfernen;



bei Espressogeräten Brüher

die Reinigung und Spülung des gesamten Brühers kann unter fließendem Wasser durchgeführt werden; zur Überprüfung, Reinigung oder Austausch von Filtern und Dichtungen nach Ausbau der Einheit aus dem Gerät (siehe 13.05.):

- die beiden Sperrschrauben der Plättchen aufschrauben "F";
- den oberen Kolben drehen, um an die Dichtung und die oberen und unteren Filter zu gelangen "G";
- obere und untere Kolbendichtung prüfen;
- die oberen und unteren Filter reinigen;
- den unteren Filtersockel mit Silikonfett für Lebensmittel schmieren "H";



12.03. jährlich

- Ausgabesystem die Dichtung am Sockel der Mixerschale austauschen; das Flügelrad des Mixers zu sich hinziehen und herausnehmen; die Dichtung der Welle des Mixermotors austauschen „I“;
- Produktbehälter die Produktbehälter aus dem Gerät ausbauen; ausleeren, in die Grundelemente zerlegen und gründlich reinigen „L“;
- Absaugbehälter die Schalen ausbauen, die Absaugbehälter herausnehmen „M“; in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;
- Boiler den Boiler über den Abflussschlauch leeren; aus dem Gerät herausnehmen, den Deckel entfernen und die Schale reinigen, dabei eventuelle Ablagerungen auf dem Boden entfernen; eventuelle Kalkablagerungen von den aktiven Elementen entfernen: Temperatursonde, Heizwiderstand, Niveausonde, Wellen der Rotationspumpen, ...;
- Silikonschläuche prüfen, dass die Wasserschläuche unbeschädigt und transparent sind; gegebenenfalls austauschen;
- bei Espresso-geräten Brühler
 - obere und untere Kolbendichtung austauschen;
 - obere und untere Filter austauschen;
 - den Zustand der Druckkammer prüfen;
- Druckboiler den Druckboiler ausbauen; den Druckboiler und den Elektroventilblock trennen und den O-Dichtungsring überprüfen; die Wasserkreisläufe der Instant- und Espressoausgänge reinigen; den Ablass der dritten Leitung des Elektroventils überprüfen und von allen Spuren und Ablagerungen befreien; die Schale des Ausgleichsbehälters ausleeren und reinigen;



12.04. Stilllegung

- vorübergehend
 - bei E-Gerät den Deinstallationszyklus durchführen (siehe 09.01.f.);
 - bei I-Gerät die Wassertemperatur des Boilers auf Null stellen;
 - die Wasser- und Stromanschlüsse trennen;
 - bei I-Gerät den Boiler leeren;
 - die Tropfschale und den internen Wasserbehälter leeren;
 - die Produktbehälter leeren und reinigen;
 - mit einem feuchten Tuch die Innen- und Außenflächen reinigen;
 - das Gerät mit einem Tuch bedecken;
 - das Gerät an einem geschützten Ort nicht unter 5°C und nicht bei über 80% Luftfeuchtigkeit lagern;



endgültig bei einer endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung der Automatenkomponenten muss das Gerät nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte zerlegt werden, wobei die Einzelteile nach ihrer Materialbeschaffenheit zu sortieren sind; das angebrachte Symbol weist darauf hin, dass die Gerätekomponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern bei einem entsprechenden Entsorger für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss; siehe Richtlinie 2002/96/EG und die darin enthaltenen Vorgaben;

der vollständige Text der europäischen Direktive zu diesem Thema ist auf der folgenden Webseite einzusehen:

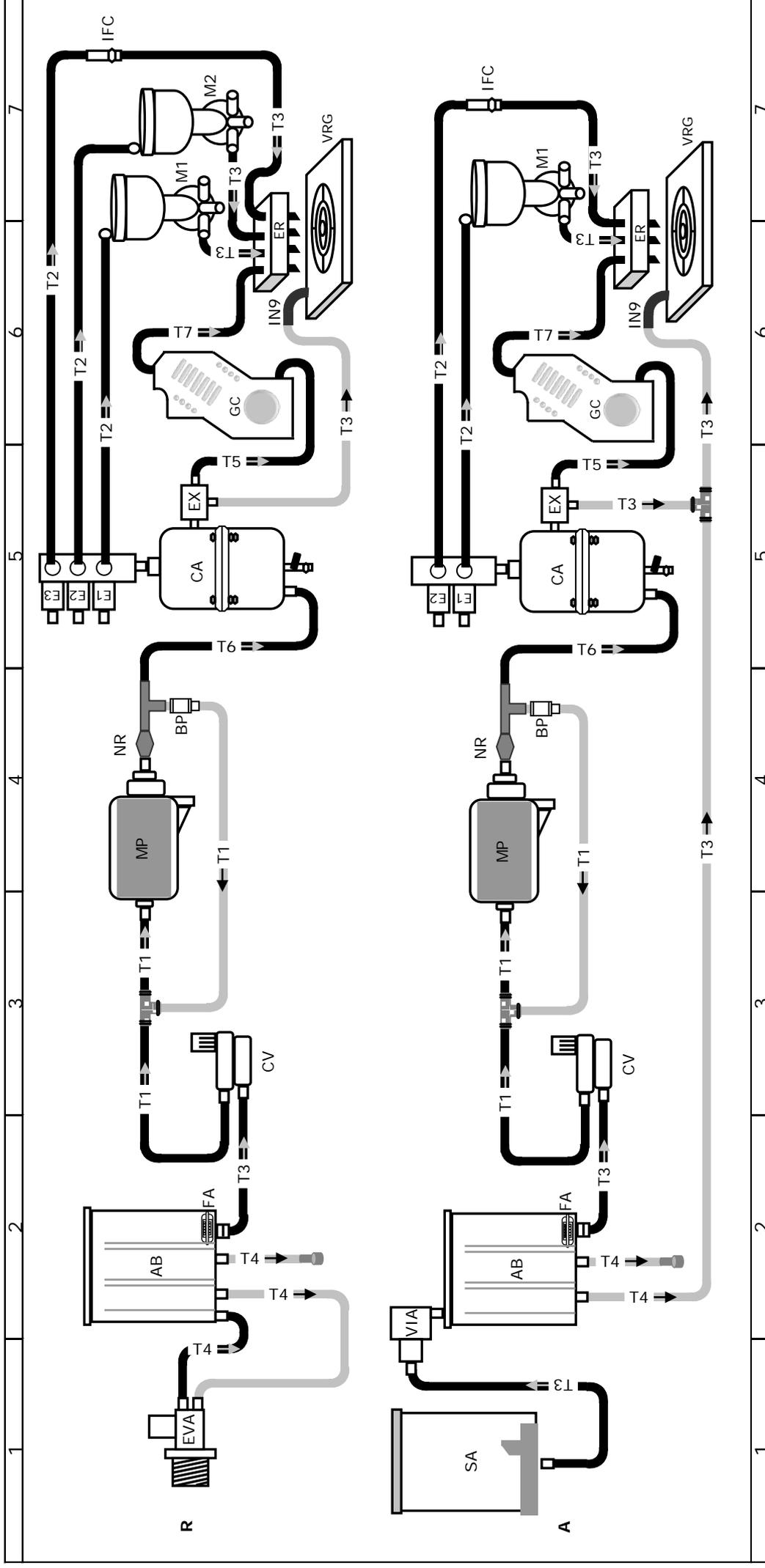
<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32002L0096&from=IT>

13.

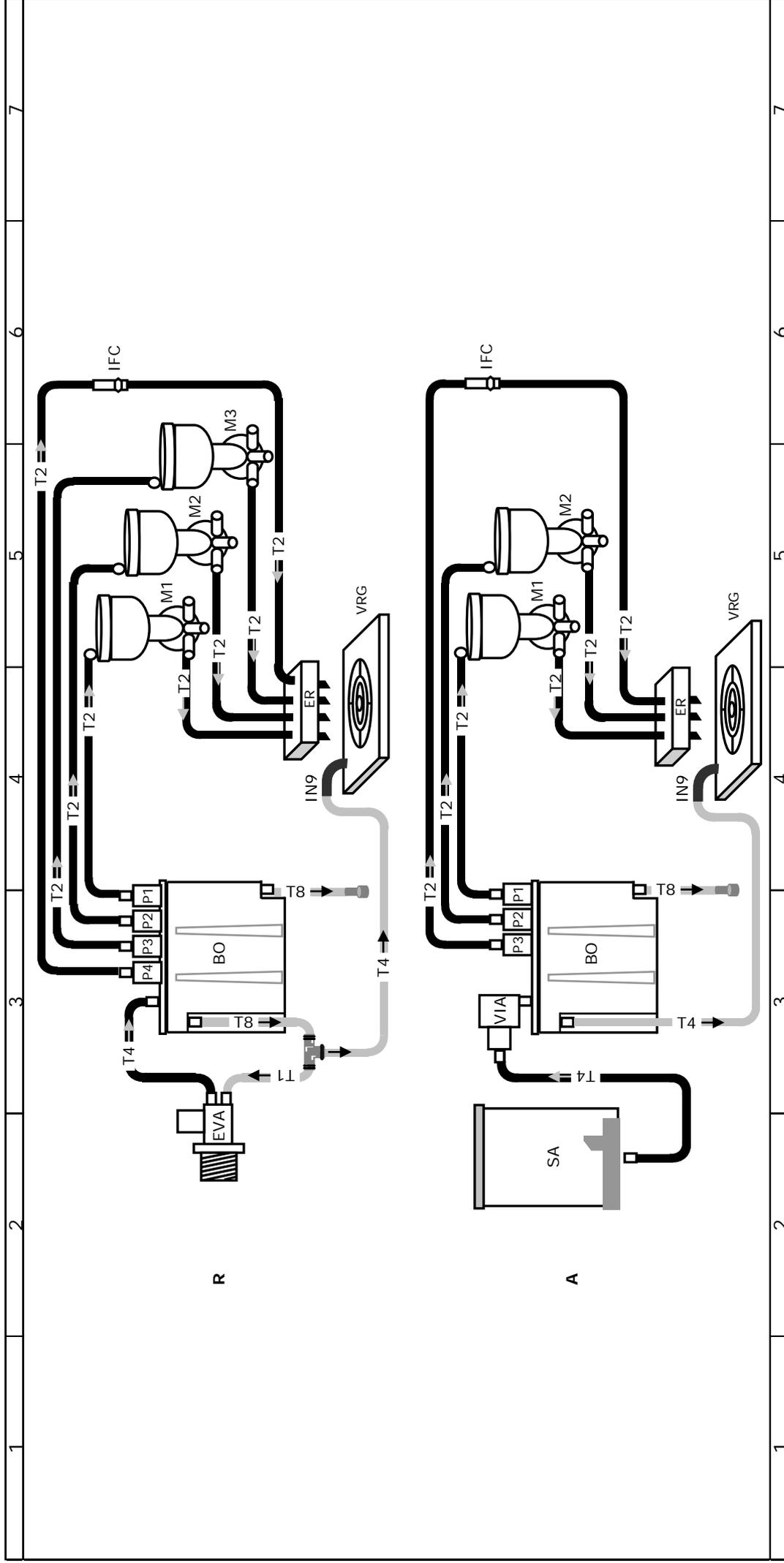
Hilfe:

13.01. Tropfschale leeren	die Tropfschale befindet sich in ihrem Sitz und wird von Einkerbungen am Gehäuse gehalten; zur Entnahme zu sich ziehen;	siehe 05.06.
13.02. Kaffeesatzbehälter leeren	nach Öffnen der Tür und Entfernen der Tropfschale die Schublade an der rechten Seite herausziehen; auf die Position der Wasserzuführschlauchs der Einheit achten;	siehe 05.20.
13.03. Kaffeeeglocke entfernen	den orangefarbenen Schieber ganz einsetzen und die Kaffeeeglocke abheben;	siehe 05.21.
13.04. Instant-Behälter entfernen	den Verschluss der Ausgaberutsche schließen und den Behälter leicht angehoben zu sich ziehen; für die Montage den hinteren Schaft in das Motorgetriebe und den unteren Stift in die Öffnung auf der Fläche einsetzen; die Produktrutschen werden durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von den Behältern entfernt;	siehe 05.21.
13.05. Brüher entfernen	bei geöffnetem Gerät nach Entfernen der Tropfschale und des Kaffeesatzbehälters die Nutmutter der Wasserzufuhr (aus weißem Kunststoff, unten) und die obere Verbindung (schwarzer Knopf, im oberen Bereich der Einheit) aufschrauben; den Sperrhebel anheben; den oberen Bereich der Einheit zu sich ziehen;	siehe 05.16.
13.06. Mahlgrad einstellen	bei Geräten mit Volumendosierung den weißen Drehknopf drehen (für feineren Mahlgrad im Uhrzeigersinn); bei Geräten mit Zeitdosierung den Schieber der Mühle verstellen (für feineren Mahlgrad zur Geräterückseite); die Auswirkung der Einstellung auf das Getränk wird nach drei oder vier Ausgaben sichtbar; der Mahlgrad muss einen Brühvorgang von zirka 15 Sekunden bewirken;	siehe 05.17.
13.07. gemahlene Dosis einstellen	bei Geräten mit Volumendosierung den Schieber des Volumendosierers verstellen (senkrecht, um die gemahlene Dosis zu erhöhen); (siehe 05.17.); bei Geräten mit Zeitdosierung, siehe 05.17. und 09.01.; die Auswirkung der Einstellung auf das Getränk wird nach drei oder vier Ausgaben sichtbar; die Kaffeedosis muss einen Brühvorgang von zirka 15 Sekunden bewirken;	
13.08. Wasser entfernen	einen Eimer unter der Abstellfläche des Geräts positionieren; die Geräterückseite und den Verschluss des Ablassschlauchs des IN Boilers entfernen und die Entleerung kontrollieren (I-Gerät); den „Deinstallations“-Zyklus aktivieren (E-Gerät); (siehe 09.01.f.);	siehe 05.10.
13.09. O-Ring Schalen ersetzen	die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Schale zu sich ziehen und das Flügelrad des Mixers entfernen; den W-Ring der Motorwelle, die Dichtungen der Wasserzufuhr der Schale und die Dichtungen der Schale sind nun erreichbar;	siehe 05.23.
13.10. Mixermotor ersetzen	die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Schale zu sich ziehen; die Kreuzschraube aufschrauben und den Motor entnehmen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden;	siehe 05.25.
13.11. Produktmotor ersetzen	den Produktbehälter entfernen; im hinteren Gerätebereich die beiden Kabel vom Motor trennen und das Motorgehäuse nach unten aus der Bajonettbefestigung ziehen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden (auf die Polung achten);	siehe 05.22.
13.12. Schilder einsetzen	die Klappe öffnen und das orangefarbene Gehäuse entfernen; die beiden Stromanschlüsse der Tastatur herausziehen; die vier Fixierungen des vorderen Paneels öffnen, zuvor die vier Sicherheitsclips entfernen; die Schilder entsprechend der Gerätekonfiguration in die Taschen einsetzen;	siehe 05.15.
13.13. Wasser- und Produktzeiten festlegen	die in der Tabelle 10.01. angegebenen Zeiten sind allgemeine Angaben für funktionale Zeiten und Produktausgaben; sie können dem Behervolumen (Ändern von „Zeit Wasser N“ und dem jeweiligen Geschmack (Ändern von „Produkt N“) angepasst werden, wobei die Ausgabedauer des Instant-Produkts immer unter der des Wassers liegen muss;	

13.14. Verzögerungen programmieren	die Ausgabe beginnt (wenn akzeptiert) ab dem Moment, in dem der Anwender eine Wahl Taste drückt; die Reihenfolge mit der die Instant-Produkte in den Becher gegeben werden ist abhängig von den Verzögerungswerten (z.B. wird das Produkt mit dem Wert 0 vor dem mit dem Wert 40 ausgegeben, das vier Sekunden nach Tasteneingabe ausgegeben wird); besondere Aufmerksamkeit gilt bei der Programmierung der Ausgabeverzögerungen eines Produkts und des Wassers, das es in der Schale verdünnt; außer bei Instant-Kaffee, wo es sich genau umgekehrt verhält, sollte zuerst das Wasser und dann das Produkt ausgegeben werden, damit letzteres in dem in der Schale vorhandenen Wasser besser vermischt wird; die Espressoausgabe erfolgt vor oder nach eventuellen Instant-Produkten durch Programmierung der Variablen „Kaffeesequenz“;	siehe 09.01.a.
13.15. den Instant-Wasserfluss kalibrieren	für die Boilerpumpen (siehe 05.34. und 05.35.) ist die Einstellung im Bereich von max. +/- 30% nur dann möglich, wenn der Wasserfluss auf „mittel“ programmiert ist; bei „niedrig“ kann der Wert nur erhöht (max. 30%) und bei „hoch“ nur verringert werden (max. 30%);	siehe 09.01.q.
13.16. Mixergeschwindigkeit einstellen	die Rotationsgeschwindigkeit der Instant-Mixermotoren ist von 15.000 U/min bis 5.000 U/min einstellbar; die Qualität der Instant-Produkte im Becher ist stark von dem Betrieb der Flügelräder des Mixers abhängig: üblicherweise benötigt Instant-Schokolade eine lange Mixerdauer bei höchster Geschwindigkeit, um gut im Wasser verteilt zu werden, während Instant-Tee nicht gemischt werden darf, um die Schaumbildung im Becher zu verhindern;	siehe 09.01.a.
13.17. Zahl der Break Numbers wählen	bei besonders schwer im Wasser löslichen Produkten kann eine vorübergehende Unterbrechung der Produktausgabe aus dem Produktbehälter nützlich sein; das in den Behälter fließende Wasser erhält somit die Zeit, eventuelle Produktrückstände zu entfernen;	siehe 09.01.f.
13.18. Dauer des Abzugventilators festlegen	um das Restpulver von Instant-Produkten aus dem Gerät zu entfernen, sollte der bereits in (3) Minuten programmierte Wert verwendet werden; bei besonders flüchtigen Produkten kann die Dauer auf fünf (oder mehr) Minuten verlängert werden;	
13.19. Zeittests	es kann die Dauer der Rotation eines Produktmotors oder eines Mixerflügels sowie der Aktivierung eines Elektroventils geprüft werden; während der Programmierung, wenn auf dem Display „PRODUKT N“, „Dauer WASSER N“ oder „MIXER N“ erscheint, wird die Vorrichtung durch Drücken der Taste „PROG“ für die programmierte Dauer aktiviert;	siehe 09.01.a.
13.20. ein Zahlungssystem installieren	es steht ein Set zur Verfügung, in dem alle notwendigen Komponenten zur Installation eines Zahlungssystems in das Gerät XS grande enthalten sind; nach der Installation der Komponenten des Sets ist auf die Angaben oben zur Programmierung der Systemfunktionalität Bezug zu nehmen; Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für die Unterstützung und Informationen zur Installation von Zahlungssystemen zur Verfügung (siehe 02.02.);	
13.21. Rückgabe von Material in der Garantiezeit	für den Fall, dass in Garantie befindliches Material, das als defekt oder nicht den Angaben entsprechend betrachtet wird, zurückgegeben werden soll, ist das Formular „MOD. PO 19.01/2B in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“ auszufüllen und an die angegebene Faxnummer zu senden, um eine Autorisierung zur Rückgabe zu erhalten; erst nach Erhalt der unterschriebenen und nummerierten Autorisierung kann das Material zu eigenen Lasten an die auf dem Formular angegebene Adresse gesendet werden;	



L	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung
E	1	EVA	Einlassventil Wasserzufuhr	6	GC	Brüher		T1	Silikonschlauch 05/08T
G	1	VIA	Einlassventil	7	M1	mixer 1		T2	Silikonschlauch 06/09T
E	1	SA	Wassertank	7	M2	mixer 2		T3	Silikonschlauch 06/11T
N	2	AB	Ausgleichsbehälter	7	ER	Ausgabe		T4	Silikonschlauch 07/11T
D	2	FA	Wasserfilter	7	VRG	Tropfschale		T5	PTFE schlauch 02/04T
E	3	CV	Flowmeter	6	IN9	Steckbuche Überlauf		T6	PTFE schlauch 04/06T
	4	MP	pumpe ex. 5	7	IFC	steckbuche		T7	Silikonschlauch 04/06T



L	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung
E	2	EVA	Einlassventil Wasserzufuhr	3	P4	Motor-Pumpe 4	6	IFC	Steckbuchse
G	3	VIA	Einlassventil	5	M1	mixer 1	/	T1	Silikonschlauch 05/08T
E	2	SA	Wassertank	5	M2	mixer 2	/	T2	Silikonschlauch 06/09T
N	3	BO	IN Boiler	5	M3	mixer 3	/	T4	Silikonschlauch 07/11T
D	3	P1	Motor-Pumpe 1	4	ER	Ausgabe	/	T8	Silikonschlauch 10/14T
E	3	P2	Motor-Pumpe 2	4	VRG	Tropfschale			
E	3	P3	Motor-Pumpe 3	4	IN9	Steckbuchse Überlauf			